



# PATROLOGIA

BEITRÄGE ZUM STUDIUM  
DER KIRCHENVÄTER

XXII

HUBERTUS R. DROBNER

AUGUSTINUS VON HIPPO

PREDIGTEN ZU NEUJAHR UND EPIPHANIE  
(*SERMONES* 196/A-204/A)

EINLEITUNG, TEXT, ÜBERSETZUNG  
UND ANMERKUNGEN



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

Augustinus von Hippo

# PATROLOGIA

BEITRÄGE ZUM STUDIUM DER KIRCHENVÄTER

Herausgegeben von  
Andreas Spira †, Hubertus R. Drobner, Christoph Klock

Band XXII



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

HUBERTUS R. DROBNER

AUGUSTINUS VON HIPPO

PREDIGTEN ZU NEUJAHR UND EIPHANIE  
(*SERMONES* 196/A-204/A)

EINLEITUNG, TEXT, ÜBERSETZUNG  
UND ANMERKUNGEN



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

P-Initiale zum weihnachtlichen Introitus  
aus dem Abdinghofer Graduale fol. 12<sup>v</sup>,  
Bibliotheca Theodoriana Hs. Ba 1 aus dem Jahr 1507.  
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der  
Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn.

Umschlaggestaltung:  
Olaf Glöckler, Atelier Platen, Friedberg

Gedruckt auf alterungsbeständigem,  
säurefreiem Papier.

ISBN 978-3-653-00355-0 (E-Book)

DOI 10.3726/978-3-653-00355-0

ISSN 0940-4015

ISBN 978-3-631-60383-3

© Peter Lang GmbH  
Internationaler Verlag der Wissenschaften  
Frankfurt am Main 2010  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

[www.peterlang.de](http://www.peterlang.de)

Dem Hochwürdigsten Herrn Apostolischen Visitator  
der Priester und Gläubigen aus dem Erzbistum Breslau

Apostolischen Protonotar  
Prälat Winfried König

zur Feier seines Goldenen Priesterjubiläums  
am Hochfest der Apostelfürsten Petrus und Paulus  
vom Dekan seines Konsistoriums gewidmet  
in Zuneigung, Dankbarkeit und Verehrung

AD MULTOS ANNOS!



# INHALT

Vorwort .....	11
Abbildungen .....	13
Allgemeine Bibliographie .....	19
A. Bibliographien .....	19
B. Hilfsmittel .....	19
C. Manuskripte .....	19
D. Editionen .....	20
1. Gesamtausgaben .....	21
2. Teilausgaben .....	22
E. Deutsche Übersetzungen .....	23
F. Fremdsprachige Übersetzungen .....	33
1. Englisch .....	33
2. Französisch .....	33
3. Italienisch .....	34
4. Spanisch .....	34
G. Studien .....	34
1. Lexikon- und Handbuchartikel / Sammelbände .....	34
2. Chronologie .....	35
3. Theorie / Rhetorik / Methodik .....	36
4. Predigthemen .....	39
Allgemeine Einleitung .....	41
A. Der Weihnachtsfestkreis in Hippo Regius (Nordafrika) .....	41
1. Weihnachten und Epiphanie .....	41
2. Der Neujahrstag .....	44
3. Weitere Gedenktage .....	46
B. Die Festpredigten .....	47
1. Überlieferung und Bestand .....	47
2. Orte und Zeiten .....	50
C. Der Festcharakter .....	50
1. Neujahr .....	50
2. Epiphanie .....	50
D. Gemeinsame Charakteristika der Epiphaniepredigten .....	52
1. Die „biblische Orchestrierung“ .....	52
2. Die Festtheologie .....	58
3. Stilelemente .....	63
Bibliographie .....	70



## I. NEUJAHR / BESCHNEIDUNG DES HERRN

<i>Sermo</i> 196/A (Étaix 2): Am Tag der Beschneidung des Herrn .....	75
Einleitung .....	77
A. Überlieferung .....	77
B. Anlaß, Ort und Zeit .....	78
C. Inhalt und Aufbau .....	80
Text und Übersetzung .....	82
Anmerkungen .....	90
[ <i>Sermo</i> 197 (frg Verbraken 15-20)] – [ <i>Sermo</i> 198] – [ <i>Sermo</i> 198/A (frg Verbraken 21-23)]: Am 1. Januar, gegen die Heiden. Fragmente .....	101
<i>Sermo</i> 198 augmenté ( <i>Moguntinus</i> 62, Dolbeau 26): Predigt des Bischofs Augustinus gegen die Heiden .....	107
Einleitung .....	111
A. Überlieferung und Edition .....	111
B. Ort .....	113
C. Datum .....	114
D. Die Neujahrsfeierlichkeiten .....	118
E. Inhalt, Aufbau und Stil .....	119
Text und Übersetzung .....	122
Anmerkungen .....	230

## II. EPIPHANIE

<i>Sermo</i> 199: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	321
Einleitung .....	323
A. Ort und Zeit .....	323
B. Inhalt und Aufbau .....	323
Text und Übersetzung .....	324
Anmerkungen .....	330
<i>Sermo</i> 200: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	335
Einleitung .....	337
A. Ort und Zeit .....	337
B. Inhalt und Aufbau .....	337
Text und Übersetzung .....	340
Anmerkungen .....	346

<i>Sermo</i> 201: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	349
Einleitung .....	351
A. Ort und Zeit .....	351
B. Inhalt und Aufbau .....	351
Text und Übersetzung .....	352
Anmerkungen .....	358
<i>Sermo</i> 202: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	361
Einleitung .....	363
A. Ort und Zeit .....	363
B. Inhalt und Aufbau .....	363
Text und Übersetzung .....	366
Anmerkungen .....	372
<i>Sermo</i> 203: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	375
Einleitung .....	377
A. Überlieferung .....	377
B. Ort und Zeit .....	377
C. Inhalt und Aufbau .....	377
Text und Übersetzung .....	380
Anmerkungen .....	386
Anhang .....	388
<i>Sermo</i> 204: Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	393
Einleitung .....	395
A. Ort und Zeit .....	395
B. Inhalt und Aufbau .....	395
Text und Übersetzung .....	396
Anmerkungen .....	402
<i>Sermo</i> 204/A (Étaix 4): Am Fest der Erscheinung des Herrn .....	405
Einleitung .....	407
Text und Übersetzung .....	408
Anmerkungen .....	410
Faksimilia .....	413
<i>Sermo</i> 196/A (Étaix 2): Codex Marston MS 208, Yale University, fol. 43r-44r .....	415
<i>Sermo</i> 198 augmenté ( <i>Moguntinus</i> 62, Dolbeau 26): Codex Mainz Stadtbibliothek I 9, fol. 219r-250v .....	421

Abkürzungen .....	487
A. Zeitschriften und Reihen .....	487
B. Sonstige .....	491
Quellen .....	493
A. Ungedruckte .....	493
B. Gedruckte .....	493
Literatur .....	517
Websites .....	536
Register .....	537
A. Bibel .....	537
1. Altes Testament .....	537
2. Neues Testament .....	539
B. Antike und mittelalterliche Autoren und Werke .....	546
C. Moderne Autoren .....	562
D. Griechische und lateinische Wörter und Begriffe .....	566
E. Namen und Sachen .....	568

## VORWORT

Zur Feier des Neujahrstages sowie der Erscheinung des Herrn am 6. Januar liegen heute insgesamt zwölf als authentisch anerkannte Predigten Augustins vor. *Sermo* Dolbeau 26 = 198augmenté hielt Augustinus nachweislich am 1. Januar, *sermo* Étaix 2 = 196/A vermutlich. Von seinen Epiphaniepredigten haben sich insgesamt zehn erhalten: *sermones* 199-204/A (= Étaix 4) und 373-375. Ob diese freilich mit den zehn in Possidius' *Indiculum* (I 37-38; X<sup>6</sup> 171) genannten Epiphaniepredigten identisch sind, bleibt dahingestellt. Möglicherweise handelt es sich dabei lediglich um ein, wie François DOLBEAU urteilt, „bedeutungsloses Zusammentreffen“<sup>1</sup>. Ebenso bleibt aufgrund unserer mangelnden Kenntnis der Festentwicklung dahingestellt, wie viele Predigten Augustinus an Neujahr und Epiphanie tatsächlich gehalten hat.

In Brief 16\*,1 vom Dezember 419 bezeugt Augustinus die Existenz zweier schriftlich abgefaßter Predigtvorlagen zu Weihnachten und Epiphanie, die er Bischof Aurelius von Karthago zur Verfügung gestellt habe<sup>2</sup>. Aber auch hier bleibt offen, ob sich diese unter den zwölf bekannten Predigten befinden oder unwiederbringlich verloren sind.

Bemerkenswert ist jedenfalls, daß vier der zwölf erhaltenen *sermones* erst in jüngerer Zeit aufgefunden bzw. komplettiert wurden. Raymond ÉTAIX gab *sermo* 196/A erstmals im Jahr 1980 aus einer Handschrift in Zaragoza heraus, *sermo* 204/A im Jahr 1988 aus einem Manuskript in der Stadtbibliothek von Rouen. François DOLBEAU entdeckte 1990 in Codex I 9 der Mainzer Stadtbibliothek die vollständigen Versionen der *sermones* 198 (= *Moguntinus* 62 / Dolbeau 26) und 374 (= *Moguntinus* 59 / Dolbeau 23). In beiden Fällen zeigte sich, daß die Mauriner nur einen kleinen, im Falle von *sermo* Dolbeau 26 sogar nur einen verschwindend geringen Teil des ursprünglichen Textes gekannt hatten, was grundlegende neue Fragen hinsichtlich Überlieferung und Bestand der augustianischen Predigten aufwirft<sup>3</sup>.

Die Entdeckung der beiden Neujahrspredigten Étaix 2 und Dolbeau 26 veränderte jedenfalls bereits grundlegend Kenntnis und Einschätzung der Feierlichkeiten und Theologie des Neujahrstages. Auf der Grundlage der drei von den Maurinern als Nr. 197, 198 und 198/A publizierten Predigtfragmente war der Eindruck entstanden, daß Augustins übliches Predigtthema zu Neujahr die anti-

<sup>1</sup> François DOLBEAU, Le sermon 374 de saint Augustin sur l'Épiphanie. Édition du texte original: *Philologia Sacra*. Biblische und patristische Studien für Hermann J. FREDE und Walter THIELE, hrsg. v. Roger GRYSOY = VL 24/2 (1993) 526 Anm. 14 [= DERS., Augustin d'Hippone, Vingt-six sermons au peuple d'Afrique. Retrouvés à Mayence, édités et commentés par François DOLBEAU (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 147), Paris 1996, 582 Anm. 14].

<sup>2</sup> CSEL 88 (1981) 86,9-11; BAug 46 B (1987) 270,4-7.

<sup>3</sup> Vgl. Allgemeine Einleitung 48 f.

heidnische Polemik gewesen sei. Diese Auffassung hatte bereits die Entdeckung von *sermo* Étaix 2 in Zweifel gezogen bzw. ergänzt, da dieser hauptsächlich die Menschwerdung des Gottessohnes und die Beschneidung Jesu thematisiert. Dadurch, daß sich schließlich durch den Fund von *sermo* Dolbeau 26 alle drei bisherigen Neujahrspredigten als Teile einer einzigen erwiesen, kann auf der Basis der beiden jetzt vorliegenden, ganz unterschiedlichen Einzelstücke nurmehr vermutet werden, wie Augustinus üblicherweise am Neujahrstag predigte.

Darüber hinaus stellt *sermo* Dolbeau 26 mit circa 17.000 Wörtern nicht nur die absolut längste aller erhaltenen Predigten Augustins dar (einschließlich der *Enarrationes in Psalmos*), sondern auch das sowohl kulturgeschichtlich als auch theologisch reichste und interessanteste „Juwel“ (DOLBEAU) der ganzen Mainzer Sammlung. Die Zahl der Studien dazu ist daher entsprechend groß.

Während alle Predigten zu Neujahr und Epiphanie ins Englische und Italienische übertragen wurden, die meisten davon auch ins Französische, Spanische und Holländische, liegen deutsche Übersetzungen nur von drei der Epiphaniepredigten vor:

199: Schmitt (1947), Schmitt (1967)

200: Fischer (1963)

201: Augusti (1838/39), Leonhardi (1889), Schmitt (1947)

Alle übrigen werden hier erstmals in deutscher Übertragung vorgelegt.

Die beiden *sermones* Étaix 2 und Dolbeau 26 haben sich jeweils nur in einer einzigen Handschrift erhalten. Ihr Text wird daher direkt aus den Manuskripten erhoben und – unter Vergleich mit den bisherigen Ausgaben – kritisch ediert. Im Fall des *sermo* Étaix 2 erfolgte dies erstmals auf der Grundlage der Handschrift selbst; Raymond ÉTAIX hatte lediglich einen Mikrofilm davon einsehen können. Beide *sermones* werden im Anhang auch erstmals als Faksimilia publiziert; mit freundlicher Genehmigung der Universität Yale, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, sowie der Stadtbibliothek Mainz.

Mit Blick auf das Ziel einer Gesamtausgabe der Predigten Augustins nimmt der Band nicht die Epiphaniepredigten *sermones* 373-375 auf; sie werden später in numerischer Reihenfolge behandelt werden. Ihre Inhalte werden aber bei der Kommentierung der Predigten mit berücksichtigt.

Für ihre tatkräftige Mitwirkung bei der Vorbereitung des Bandes danke ich meinem Sekretär, Herrn Ulrich Finnemann, sowie meinem Wissenschaftlichen Mitarbeiter, P. Dr. Bruno Hannover OCist.

Paderborn, am Festtag der hl. Herzogin Hedwig von Schlesien 2009

Hubertus R. Drobner

## ABBILDUNGEN

- Abb. 1 (S. 17) Nordafrika (Ausschnitt)
- Abb. 2 (S. 18) Palästina (Ausschnitt) (vgl. s 198augm, Anm. 120)
- Abb. 3 (S. 298) Die Mainzer Kartause. Nach: Maisons de l'Ordre des Chartreux IV (1919) 63 (vgl. s 198augm, S. 111)
- Abb. 4 (S. 299) Ochs und Esel an der Krippe, Sarkophagdeckel, 1. Drittel 4. Jh. Vatikanstadt, Museo Pio Cristiano (vgl. Allgemeine Einleitung, S. 57).
- Abb. 5 (S. 299) Fragment eines Sarkophagdeckels mit Ochs und Esel an der Krippe sowie der Anbetung der Magier, 1. Drittel 4. Jh. Vatikanstadt, Museo Pio Cristiano (vgl. Allgemeine Einleitung, S. 57).
- Abb. 6 (S. 300) Tebessa (Theveste), Ruinen der Basilika.  
Nach: [http://www.aeria.phil.uni-erlangen.de/photo\\_html/topographie/algerien/tebessa2.jpg](http://www.aeria.phil.uni-erlangen.de/photo_html/topographie/algerien/tebessa2.jpg) [26.10.2009] (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 7 (S. 300) Karthago, Ruinen der sog. „Basilica ad mare“ (*mensa Cypriani?*) Nach: Frits VAN DER MEER, Die Ursprünge christlicher Kunst, Freiburg 1982, 117 Abb. 67) (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 8 (S. 301) Rom, S. Vitale: Fassade mit offenem Doppelportikus, 5. Jh. (Rekonstruktion Leporini). Vermutlich mit schweren Vorhängen abgeschlossen. Nach: Pasquale TESTINI, Archeologia Cristiana, Bari 1980, 569 fig. 278 (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 9 (S. 302) Rom, Basilika S. Sabina auf dem Aventin, 5. Jh.: Außenansicht der Zypressenholztür zum Hauptschiff, um 430 (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 10 (S. 303) Rom, Basilika S. Sabina auf dem Aventin: Detail aus der Zypressenholztür: Anbetung der Magier (dritte Reihe von links, oberstes Feld) (vgl. s 198augm, Anm. 120).

- Abb. 11 (S. 304)      Votivsäulen des Menas. Nach: Victor MORTET, *Colonne: DACL 3/2 (1914) 2309* (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 12 (S. 305)      Säulen aus der Kirche des alexandrinischen Patriarchen Theonas (281/2-300) (?). Nach: Victor MORTET, *Colonne: DACL 3/2 (1914) 2309* (vgl. s 198augm, Anm. 120)
- Abb. 13 (S. 306)      Rom, Domitilla-Katakomben, Basilika der hll. Nereus und Achilleus: Altar und Aedicula über dem Grab der hll. Nereus und Achilleus mit Inschrift des Papstes Damasus (366-384) (Rekonstruktion R. Kanzler). Nach: Umberto Maria FASOLA B., *Die Domitilla-Katakomben und die Basilika der Märtyrer Nereus und Achilleus*. 3. Auflage bearb. von Ph. PERGOLA, *Città del Vaticano* 1989, 20 Abb. 3 (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 14 (S. 307)      Rom, Domitilla-Katakomben, Basilika der hll. Nereus und Achilleus: Kleine Säule mit Reliefdarstellung des Martyriums des hl. Achilleus, Fragment der Aedicula (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 15 (S. 308)      Elfenbeinkästchen aus dem 5. Jh. mit der (einzig zuverlässigen) Darstellung der Apostelmemorie in der Petersbasilika, Rom. Venedig, Archäologisches Museum (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 16 (S. 309)      Rekonstruktion der konstantinischen Apostel-Memoria in St. Peter. Nach: Engelbert KIRSCHBAUM, *Die Gräber der Apostelfürsten St. Peter und St. Paul in Rom*. Mit einem Nachtragskapitel von Ernst DASSMANN, *Frankfurt* <sup>3</sup>1974, Abb. 29 (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 17 (S. 310)      Basilika Haïdra I (vermutlich die Kathedrale). Nach: Noël DUVAL, *Commentaire topographique et archéologique de sept dossier des nouveaux sermons: Augustin prédicateur (395-411)*. Actes du Colloque International de Chantilly (5-7 septembre 1996), édités par Goulven MADEC (= *Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 159*), *Paris* 1998, 214 fig. 17 (vgl. s 198augm, Anm. 120).

- Abb. 18 (S. 311) Ravenna, S. Vitale, 1. Hälfte 6. Jh.: Säulenkapitell mit Kreuzzeichen und figürlichen Darstellungen (vgl. s 198augm, Anm. 120).
- Abb. 19 (S. 312) Codex Marston MS 208, 12./13. Jh., Yale University, fol. 43r (vgl. s 196/A)
- Abb. 20 (S. 313) Codex Marston MS 208, 12./13. Jh., Yale University, fol. 44r (vgl. s 196/A)
- Abb. 21 (S. 314) Codex Mainz Stadtbibliothek I 9, a. 1470-1475, fol. 219r (vgl. s 198augm)
- Abb. 22 (S. 315) Codex Mainz Stadtbibliothek I 9, a. 1470-1475, fol. 250v (vgl. s 198augm)
- Abb. 23 (S. 316) Rom, Basilika S. Sabina auf dem Aventin, 5. Jh.: Mosaik der Kirche aus Juden und Heiden. Sie flankieren die Dedicationsinschrift Papst Coelestins (422-432) an der Rückwand des Hauptschiffes über dem Haupteingang (vgl. s 199-204/A).
- Abb. 24 (S. 317) Rom, Detail aus dem Triumphbogen in der Basilika Santa Maria Maggiore, nach 432: Verkündigung und Anbetung der Magier.
- Abb. 25 (S. 317) Ravenna, Basilika Sant'Apollinare Nuovo: Anbetung der Magier, Anfang 6. Jh.
- Abb. 26 (S. 318) Rom, Domitilla-Katakombe, Fries zwischen Loculus-Gräbern: Anbetung der Magier.
- Abb. 27 (S. 318) Rom, Domitilla-Katakombe, Arkosolgrab: Gelähmter mit Bahre – Erweckung des Lazarus – Anbetung der Magier – Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.
- Abb. 28 (S. 339) Krippenszene mit dem Stern, Ochs und Esel sowie der Hebamme Salome. Elfenbeinrelief von der Kathedra des Bischofs Maximian (546-556/57), Ravenna, Museo Arcivescovile. Nach: E. Baldwin SMITH, *Early Christian Iconography and a School of Ivory Carvers in Provence* (=



Princeton Monographs in Art and Archaeology 6),  
Princeton 1918, 25.

- Abb. 29 (S. 365) Trinitäts-Sarkophag, 2. Viertel 4. Jh., Musée de l'Arles Antique, Arles.
- Abb. 30 (S. 365) Anbetung der Magier, Detail aus dem Trinitäts-Sarkophag, 2. Viertel 4. Jh., Musée de l'Arles Antique, Arles.
- Abb. 31 (S. 379) Der sog. „Dogmatische Sarkophag“, Vatikanstadt, Museo Pio Cristiano.
- Abb. 32 (S. 379) Anbetung der Magier, Detail aus dem sog. „Dogmatischen Sarkophag“, Vatikanstadt, Museo Pio Cristiano.

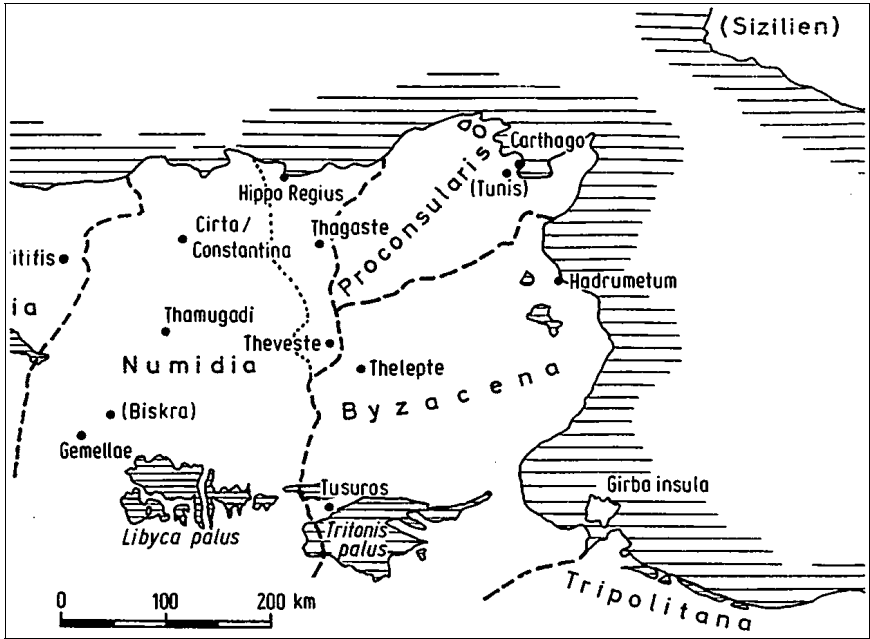


Abb. 1: Nordafrika (Ausschnitt)

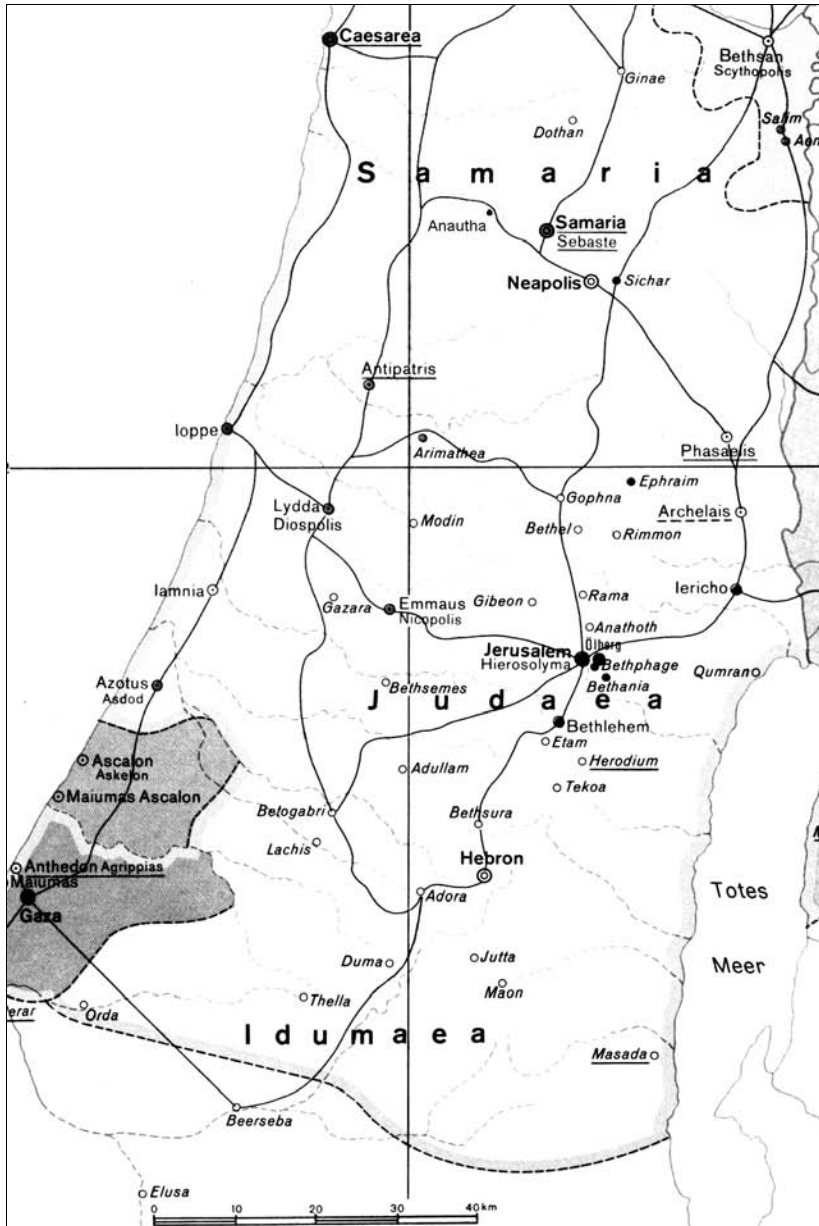


Abb. 2: Palästina (Ausschnitt)

## ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE

\* = Nicht eingesehen

### A. Bibliographien

DROBNER, Hubertus R.: Augustinus von Hippo, *Sermones ad populum*. Überlieferung und Bestand – Bibliographie – Indices = SVigChr 49 (2000).

Augustin d'Hippone, Vingt-six sermons au peuple d'Afrique. Retrouvés à Mayence, édités et commentés par François DOLBEAU. Mise à jour bibliographique 1996-2000 (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 147A), Paris 2001.

### B. Hilfsmittel

DEKKERS, Eligius / GAAR, Aemilius: *Clavis Patrum Latinorum*, Turnhout-Steenbrugge<sup>3</sup>1995, 110-122.

GRYSON, Roger: Répertoire général des auteurs ecclésiastiques latins de l'antiquité et du haut moyen âge. 5<sup>e</sup> édition mise à jour du *Verzeichnis der Sigel für Kirchenschriftsteller* commencé par Bonifatius FISCHER, continué par Hermann Josef FREDE. Tome I: Introduction, Répertoire des auteurs: A-H, Freiburg 2007, 231-269.

MACHIELSEN, Iohannes: *Clavis Patristica Pseudepigraphorum Medii Aevi*, 4 vol. = CCL (1990-1994).

SIEBEN, Hermann Josef: Kirchenväterhomilien zum Neuen Testament. Ein Repertorium der Textausgaben und Übersetzungen. Mit einem Anhang der Kirchenväterkommentare = IP 22 (1991).

TOMBEUR, Paul: *Thesaurus Augustinianus. Supplementum II: Sermones novissimi. Series A - Formae: Enumeratio formarum, Index formarum a tergo ordinarum, Tabulae frequentiarum, Index formarum secundum orthographiae normam collatarum, Concordantia formarum (= Corpus Christianorum. Thesaurus Patrum Latinorum)*, Turnhout 2003.

VERBRAKEN, Pierre-Patrick: Études critiques sur les sermons authentiques de saint Augustin = IP 12 (1976).

— Mise à jour du Fichier signalétique des Sermons de saint Augustin: *Aevum inter utrumque* (FS Gabriel SANDERS), publiés par Marc VAN UYTFANGHE et Roland DEMEULENAERE = IP 23 (1991) 483-490.

### C. Manuskripte

Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus. Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter Hefte I-IV, VII-XIV, XVII-XX, hrsg. von Rudolf HANSLIK /

Adolf PRIMMER / Kurt SMOLAK / Pavel SPUNAR = SÖAW.PH 263, 267, 276, 281, 289, 292, 306, 350, 601, 645, 685, 688 (1969-2001).

ÉTAIX, Raymond: Homéiliaires patristiques latins. Recueil d'études de manuscrits médiévaux. Offert par la Faculté de théologie de Lyon à l'occasion de son départ à la retraite (= Collection des Études Augustiniennes, Série Moyen-Âge et Temps Modernes 29), Paris 1994.

#### D. Editionen

##### 1. Gesamtausgaben

*Augustini (Sancti Aurelii) ... opera omnia, studio monachorum ordinis s. Benedicti*, 11 vol., Paris 1679-1700; <sup>2</sup>1836-1838.

*Patrologiae cursus completus. Accurante* Jacques-Paul MIGNE, *Series Latina* 38, Paris 1841; 39 (1841) 1493-1736; 46 (1842) 817-940, 945-1004; *Supplementum II, accurante* Adalberto HAMMAN (1960).

*Corpus Augustinianum Gissense a Cornelio Mayer editum* auf CD-ROM (CAG 2), Basel 2004.

Cetedoc Library of Christian Latin Texts on CD-ROM (CLCLT-5), Turnhout 2002.

PERONNE, ÉCALLE, VINCENT, CHARPENTIER, H. BARREAU: Œuvres complètes de saint Augustin, évêque d'Hippone, traduites en français et annotées, renfermant le texte latin et les notes de l'édition des Bénédictines 15-19, Paris 1871-1873.

Opere di Sant'Agostino, Discorsi. Testo latino dell'edizione maurina e delle edizioni postmaurine, introduzione Michele PELLEGRINO, Antonio QUACQUARELLI, traduzione e note P. BELLINI, F. CRUCIANI, V. TARULLI, Luigi CARROZZI, Marcella RECCHIA, V. PARONETTO, A. M. QUARTIROLI, indici Franco MONTEVERDE, 9 vol. = NBA 29-34 (1979-1992).

— Discorsi nuovi, Supplemento I (Dolbeau 1-20). Introduzione, tavole, testo e note di François DOLBEAU, traduzione di Vincenzo TARULLI = NBA 35/1 (2001).

— Discorsi nuovi, Supplemento II (Dolbeau 21-31; Étaix 4-5). Testo, note e appendice di François DOLBEAU, traduzione di Vincenzo TARULLI, indici di F. DOLBEAU, F. MONTEVERDE = NBA 35/2 (2002).

Obras completas de San Agustín

— VII: Sermones (1.º). Edición bilingüe, traducción de Miguel FUERTES LANERO y Moisés M.ª CAMPELO = BAC 53 (<sup>4</sup>1981).

— X: Sermones (2.º) 51-116. Sobre los Evangelios Sinópticos. Traducción de Lope CILLERUELO, Moisés M.ª CAMPELO, Carlos MORAN y Pío DE LUIS = BAC 441 (1983).

- XXIII: Sermones (3.º) 117-183. Evangelio de San Juan, Hechos de los Apóstoles y Cartas. Traducción de Amador DEL FUEYO y Pío DE LUIS, notas de Pío DE LUIS = BAC 443 (1983).
- XXIV: Sermones (4.º) 184-272 B. Sermones sobre los tiempos litúrgicos. Traducción y notas de Pío DE LUIS = BAC 447 (1983).
- XXV: Sermones (5.º) 273-338. Sermones sobre los mártires. Traducción y notas de Pío DE LUIS = BAC 448 (1984).
- XXVI: Sermones (6.º) 339-396. Sermones sobre los diversos temas. Índices bíblico, litúrgico y temático de todo el Sermonario agustiniano. Traducción, notas e índices de Pío DE LUIS = BAC 461 (1985).

## 2. Teilausgaben

- Sancti Augustini sermones post Maurinos reperti. Probatae dumtaxat auctoritatis nunc primum disquisiti, in unum collecti et codicum fide instaurati studio et diligentia Germani MORIN (= Miscellanea Agostiniana. Testi e studi pubblicati a cura dell'ordine eremitano di S. Agostino nel XV centenario dalla morte del santo dottore 1), Rom 1930.*
- Sancti Aurelii Augustini Hipponensis episcopi sermones selecti duodeviginti, quos ad fidem codicum recensuit prolegomenis notisque instruxit C. LAMBOT = StPM 1 (1950).*
- Sancti Aurelii Augustini sermones de Vetere Testamento, id est sermones I-L secundum ordinem vulgatum insertis etiam novem sermonibus post Maurinos repertis, recensuit Cyrillus LAMBOT = CCL 41 (1961).*
- Augustin d'Hippone, Sermons pour la Pâque. Introduction, texte critique, traduction et notes de Suzanne POQUE = SC 116 (1966).
- Augustin d'Hippone, Vingt-six sermons au peuple d'Afrique. Retrouvés à Mayence, édités et commentés par François DOLBEAU (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 147), Paris 1996.
- DE CONINCK, L. / COPPIETERS 'T WALLANT, B. / DEMEULENAERE, R. (eds.), Augustinus, *Sermones de Novo Testamento* (51-70A) = CCL 41Aa (2008).
- PARTOENS, Gert (ed.), Augustinus, *Sermones de Novo Testamento* (151-156) = CCL 41Ba (2008).
- SCHILLER, Isabella / WEBER, Dorothea / WEIDMANN, Clemens: Sechs neue Augustinuspredigten. Teil 1 mit Edition dreier Sermones: WSt 121 (2008) 227-284.
- Sechs neue Augustinuspredigten. Teil 2 mit Edition dreier Sermones zum Thema Almosen: WSt 122 (2009) 171-213.

## E. Deutsche Übersetzungen

Nummer	Datum	Übersetzungen
1	undatiert (vor 410/11?)	Drobner (2000)
2	undatiert (nach 401? vor 410/11?)	Drobner (2000)
3 = frg Verbr 1	nach dem 12. Februar 405	Drobner (2000)
4	um den Festtag des hl. Vinzenz am 22. Januar; nach dem 12. Februar 405 (nach dem 24. August 410?); vor den <i>Quaestiones in Heptateuchum</i> I 74 (419)	Drobner (2000)
5	Fastenzeit/Osterzeit, Jahr unbestimmt	Drobner (2000)
6	undatiert	Drobner (2003)
7	undatiert (nach 412/13?)	Drobner (2003)
8 = Frang 1	undatiert	Drobner (2003)
9	undatiert	Drobner (2003)
10	undatiert (nach dem 1. Juni 411?)	Drobner (2003)
11 (Fragment)	undatiert	Drobner (2003)
12	undatiert; mit gewisser Wahrscheinlichkeit um die Jahre 394/95 einzuordnen	Drobner (2003)
14		Niederehe (1964)
15		Haas (1861)
17		Haas (1861) Leonhardi (1889)
18		Haas (1861)
22		Haas (1861)
25		Haas (1861)
28		Haas (1861)
29 B = Dolbeau 8 = <i>Moguntinus</i> 21		Drobner (1993)
34		Leonhardi (1889)
35	undatiert	Drobner (2004)
36	undatiert	Niederehe (1964) Drobner (2004)
37	17. Juli (Festtag der Martyrer von Scilli), Jahr unbestimmt	Drobner (2004)
38	undatiert	Drobner (2004)
39	undatiert	Drobner (2004)
[40] Exzerpt des Caesarius von Arles aus s 339,7-9		

41	undatiert	Niederehe (1964) Drobner (2004)
43		Haas (1861)
51,1-21		Haas (1861)
52		Augusti (1838-39) Haas (1861)
55		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
56		Haas (1861)
60 = Lambot 19		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967) Geerlings (1986)
62		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
63		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
66		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
72		Haas (1861)
73		H.J.A. (1790) Auserlesene Reden (1828-34) Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
76		Endlicher/Hoffmann von Fallersleben (1841)
78		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
79		Haas (1861)
87		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
90		Haas (1861) Schmitt (1947)



		Schmitt (1967)
91		Haas (1861)
92		Schmitt (1947)
94 A = Caillau 2,6	27. Dezember (Fest des Apostels Jakobus des Älteren und der Enthauptung Johannes des Täufers) (?), Jahr unbestimmt	Drobner (2007)
95	Bischofszeit (nach 395-397), Winter, Jahr unbestimmt	Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967) Drobner (2007)
96	wenige Tage nach Christi Himmelfahrt, Jahr unbestimmt	Drobner (2007)
97	undatiert	Schmitt (1947) Schmitt (1967) Drobner (2007)
98		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
104 = <i>Guelferbytanus</i> 29		Schmitt (1947)
106		Haas (1861)
112		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
113		Schmitt (1947) Schmitt (1967)
113 A = Denis 24		von Balthasar ( <sup>3</sup> 1991)
115		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
116		Schmitt (1947) Schmitt (1967)
123		Haas (1861) Schmitt (1947) Niederehe (1964) Schmitt (1967)
130		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
137		Augusti (1838-39) Haas (1861) Leonhardi (1889)

138		Schmitt (1947) Schmitt (1967)
143		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
144		Augusti (1838-39)
145		Haas (1861) Schmitt (1967)
158		Leonhardi (1889)
162 C = Dolbeau 10 = <i>Moguntinus 27</i>		Drobner (1994)
163		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
165		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
166		Haas (1861)
171		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
176		Haas (1861)
177		Haas (1861)
179		Auserlesene Reden (1828-34) Ring (2003)
179 A = Wilmart 2		Ring (2003)
180		Ring (2003)
181		Haas (1861)
184	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Schmitt (1967) Fischer (1963) Geerlings (1986) Drobner (2003)
185	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
186	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt (nach 411/12?)	Drobner (2003)
187	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
188	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)

189 = Frang 4	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Bardenhewer (1934) Schmitt (1947) Meintrup (1950) Schmitt (1967) Drobner (2003)
190	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
191	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
192	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
193	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
194	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
195	Weihnachten, 25. Dezember, Jahr unbestimmt	Drobner (2003)
196	Weihnachten, 25. Dezember, Bischofszeit (nach 395-397)	Drobner (2003)
196 A = Étaix 2	Weihnachtszeit, 1. Januar (?), Jahr unbestimmt	Drobner (2010)
[197] Sechs Fragmente aus <i>s</i> 198augm = Dolbeau 26		
[198] Fragmentarische Version von <i>s</i> 198augm = Dolbeau 26		Schmitt (1947) Schmitt (1967)
198augm = Dolbeau 26	Neujahr, 1. Januar, Bischofszeit (nach 395-397)	Drobner (2010)
[198 A] Drei Fragmente aus <i>s</i> 198augm = Dolbeau 26		
199	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Schmitt (1967) Drobner (2010)
200	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Fischer (1963) Drobner (2010)
201	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Augusti (1838-39) Leonhardi (1889) Schmitt (1947) Drobner (2010)
202	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Drobner (2010)
203	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Drobner (2010)
204	Epiphanie, 6. Januar, Jahr unbestimmt	Drobner (2010)

204 A	undatiert, 6. Januar (?)	Drobner (2010)
205		Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
206,2-3		Haas (1861)
210		Haas (1861)
211		Haas (1861)
213 = <i>Guelferbytanus</i> 1		Lesaar (1929)
215		Bardenhewer (1934) Schmitt (1967)
218compl = Étaix 5 mit frg Verbr 27	Karfreitag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
218 A = frgg Verbr 26.28	Karfreitag (?), Jahr(e) unbestimmt	Drobner (2006)
218 B = <i>Guelf</i> 2	Karfreitag, Jahr unbestimmt	Michels (1962) von Balthasar ( <sup>3</sup> 1991) Drobner (2006)
218 C = <i>Guelf</i> 3	Karfreitag, Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Michels (1962) Schmitt (1967) Drobner (2006)
219	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
220	Osternacht, Jahr unbestimmt	Leonhardi (1889) Spoerri (1981) Drobner (2006)
221compl = <i>Guelf</i> 5	Osternacht, Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Fischer (1967) Schmitt (1967) Drobner (1993) Drobner (2006)
222	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223	Osternacht (Osteroktav?), Jahr unbestimmt (nach 411?)	Drobner (2006)
223 A = Denis 2	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 B = <i>Guelf</i> 4	Osternacht, Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Michels (1962) Drobner (2006)
223 C = <i>Guelf</i> 6	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 D = Wilm 4	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 E = Wilm 5	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 F = Wilm 6	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)

223 G = Wilm 7	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 H = Wilm 14	Osternacht, Jahr unbestimmt	Michels (1962) Drobner (2006)
223 I = Wilm 15	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
223 J = Wilm 16	Osternacht, Jahr unbestimmt	Michels (1962) Drobner (2006)
223 K = Wilm 17	Osternacht, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
224	Ostersonntag (Osteroktav?), Jahr unbestimmt	Leonhardi (1889) Drobner (2006)
225	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
226	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
227	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Krawutzky (1875) Leonhardi (1889) Fischer (1967) Drobner (1990) Drobner (2006)
228	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
228 A = frg Verbr 29	Ostern (?), Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
228 B = Denis 3	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
229compl = Denis 6	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
229 A = <i>Guelf</i> 7	Ostersonntag, Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
229 B = <i>Guelf</i> 8	Ostersonntag (?), Jahr unbestimmt	Schmitt (1947) Michels (1962) Schmitt (1967) Drobner (2006)
229 C = Wilm 8	Ostersonntag (Osternacht?), Jahr unbestimmt	Michels (1962) Drobner (2006)
229 D = Wilm 9	Ostersonntag (Osternacht?), Jahr unbestimmt	Drobner (2006)
229 E = <i>Guelferbytanus</i> 9		Michels (1962)
229 H = <i>Guelferbytanus</i> 12		Michels (1962)
229 J = <i>Guelferbytanus</i> app 7		Michels (1962)
229 K = <i>Guelferbytanus</i> 13		Schmitt (1947) Michels (1962) Schmitt (1967)
229 M = <i>Guelferbytanus</i> 15		Schmitt (1947) Michels (1962) Schmitt (1967)
229 N = <i>Guelferbytanus</i> 16		Schmitt (1947)

231	Fischer (1967)
232	Augusti (1838-39) Leonhardi (1889)
233	Haas (1861)
235	Haas (1861) Schmitt (1947)
236	Haas (1861)
260 A = Denis 8	Michels (1962)
260 D = <i>Guelferbytanus</i> 18	Schmitt (1947) Schmitt (1967)
260 E = <i>Guelferbytanus</i> 19	Schmitt (1947)
262	Haas (1861)
263 = <i>Guelferbytanus</i> 21	Nickel/Kehrein (1845) Lesaar (1929) Schmitt (1947) Michels (1962) Schmitt (1967)
263 A = Mai 98	von Balthasar ( <sup>3</sup> 1991)
265 C = <i>Guelferbytanus</i> 20	Michels (1962)
267	Räss/Weis (1834) Haas (1861) Leonhardi (1889) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
268	Räss/Weis (1834)
269	Räss/Weis (1834)
271	Schmitt (1947) Schmitt (1967)
272	Dassmann (1993)
272 B = Mai 158	Michels (1962)
291	Bardenhewer (1934)
297	Schmitt (1947)
302	Auserlesene Reden (1828-34)
304	Leonhardi (1889)
314	Räss/Weis (1831) Haas (1861) Schmitt (1947) Schmitt (1967)
315,2-10	Haas (1861)
319	Schmitt (1947)

335 K = Lambot 21		Drobner (1993)
336	undatiert	Drobner (2003)
337	undatiert	Drobner (2003)
338	undatiert	Drobner (2003)
339compl = Frang 2	Bischofszeit (nach 395-397)	Augusti (1840) Leonhardi (1889) Lesaar (1929) Drobner (1993) Drobner (2003)
[340] = Caesarius von Arles, <i>Sermo</i> 232		Drobner (1993)
340 A = <i>Guelf</i> 32	nach dem 8. Juni 411	von Balthasar ( <sup>3</sup> 1991) Drobner (1993) Drobner (2003)
346		Leonhardi (1889)
350		Leonhardi (1889)
354		Ring (1985)
357		Augusti (1840) Leonhardi (1889) Lesaar (1929)
358		Augusti (1840) Leonhardi (1889)
359		Augusti (1840) Leonhardi (1889)
361		Haas (1861)
[365]		Haas (1861)
[366]		Haas (1861)
369		Fischer (1958)
373		Haas (1861)
374		Haas (1861)
376		Haas (1861)
[383]		Drobner (1993)
396		Drobner (1993)

AUGUSTI, Johann Christian Wilhelm: Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchen-Jahres. Aus den Schriften der Kirchenväter ausgewählt, übersetzt und mit kurzen historischen und philologischen Anmerkungen erläutert, 2 vol., Leipzig 1838-1839, I 100-104, 256-265, 287-303, 308-313; II 19-37.

— Auswahl der vorzüglichsten Casual-Reden der berühmtesten Homileten der griechischen und lateinischen Kirche aus dem vierten und fünften Jahrhundert. Aus dem Griechischen und Lateinischen übersetzt und mit

- kurzen historischen und philologischen Anmerkungen erläutert, Leipzig 1840, 167-173, 249-278.
- Auserlesene Reden der Kirchenväter, auf die Sonn- und Fest-Tage des christlichen Jahres, zur Beförderung des öffentlichen Predigtamtes und zur Belebung der häuslichen Andacht, Koblenz.
- Erster Jahrgang, IV. Heft, 1828, 357-363.
- Dritter Jahrgang, Zweiter Band. Enthält die Reden auf die Heiligen- und Marienfeste. Neue Auflage, 1834, 237-250, 263-276.
- BALTHASAR, Hans Urs VON: Augustinus, Das Antlitz der Kirche. Auswahl und Einleitung = CMe 41 (<sup>3</sup>1991).
- BARDENHEWER, Otto: Marienpredigten aus der Väterzeit, München 1934, 41-54.
- DASSMANN, Ernst: Augustinus – Heiliger und Kirchenlehrer, Stuttgart u. a. 1993, 157-158.
- DROBNER, Hubertus R.: Augustinus, *Sermo* 227: Eine österliche Eucharistiekatechese für die Neugetauften. Einleitung und Übersetzung: *Collectanea Augustiniana*. Mélanges T. J. VAN BAVEL II, publiés par B. BRUNING – M. LAMBERIGTS – J. VAN HOUTEM = BETHL XCII-B (1990) = Aug(L) (1991) 483-495.
- „Für euch bin ich Bischof“. Die Predigten Augustins über das Bischofsamt (*Sermones* 335/K, 339, 340, 340/A, 383 und 396). Einleitung und Übersetzung (= Augustinus-heute 7), Würzburg 1993.
- Augustinus, *Sermo in vigilia pentecostes* aus den in Mainz neuentdeckten Predigten. Datierung und deutsche Übersetzung: ThGl 83 (1993) 446-454.
- Die Osternachtspredigt Augustins *sermo* 221 (*Guelferbytanus* 5). Einleitung und Übersetzung: Augustinus 38 (1993) (*Charisteria Augustiniana* Iosepho OROZ RETA *dicata*, ed. P. MERINO et J. M. TORRECILLA) 189-202.
- Augustins *sermo Moguntinus* über Gal 2,11-14. Einleitung, Übersetzung und Anmerkungen: ThGl 84 (1994) 226-242.
- Augustinus von Hippo, Predigten zum Buch Genesis (*Sermones* 1-5). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 7), Frankfurt 2000.
- Augustinus von Hippo, Predigten zu Kirch- und Bischofsweihe (*Sermones* 336-340/A). Einleitung, revidierter Mauriner-Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 9), Frankfurt 2003.
- Augustinus von Hippo, Predigten zu den Büchern Exodus, Könige und Job (*Sermones* 6-12). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 10), Frankfurt 2003.
- Augustinus von Hippo, Predigten zum Weihnachtsfest (*Sermones* 184-196). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 11), Frankfurt 2003.



- Augustinus von Hippo, Predigten zum Buch der Sprüche und Jesus Sirach (*Sermones* 35-41). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 13), Frankfurt 2004.
- Augustinus von Hippo, Predigten zum österlichen Triduum (*Sermones* 218-229/D). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 16), Frankfurt 2006.
- Augustinus von Hippo, Predigten zum Markusevangelium (*Sermones* 94/A-97). Einleitung, Text, Übersetzung und Anmerkungen (= Patrologia 19), Frankfurt 2007.
- ENDLICHER, Stephan / HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, August Heinrich (Hrsgg.): *St. Augustini Episcopi Hipponensis Sermo LXXVI. in Matth. XIV. de domino ambulante super aquas maris et de Petro titubante* (Opp. edit. Maurin. Paris 1683. Tom. V. col. 416-418): *Fragmenta theotisca versionis antiquissimae Evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum. E membranis Monseensibus Bibliothecae Palatinae Vindobonensis*, Wien 1834, 55-61. *Editio secunda aucta et emendata curante* Joann. Ferd. MASSMANN, Wien 1841, 20-22.
- FISCHER, Bonifatius: Aurelius Augustinus. Geburt des Lichtes. Eine Weihnachtspredigt, Beuron 1958.
- FISCHER, Joseph A.: Frühchristliche Reden zur Weihnachtszeit. Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet, Freiburg 1963, 82-87, 99-105.
- FISCHER, Joseph A.: Frühchristliche Reden zur Osterzeit. Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet, Düsseldorf 1967, 123-129, 142-150.
- GEERLINGS, Wilhelm: Weihnachten in Theologie und Spiritualität des hl. Augustinus: GuL 59 (1986) 405-413.
- GEERLINGS, Wilhelm / GRESHAKE, Gisbert: Quellen geistlichen Lebens. Die Zeit der Väter. Herausgegeben und eingeleitet, Mainz 1980, 116-120.
- \* GSCHWIND, K.: Eine von Dom Germain Morin in Basel entdeckte und erstmals edierte Predigt des hl. Augustinus über den sozialen Ausgleich, Basel 1931.
- H. J. A.: Homilien der Väter über alle sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres nach ächten Ausgaben übersetzt, und zum Gebrauche der Seelsorger und Prediger, wie auch zur heilsamen Hauslesung für christliche Seelen eingerichtet und herausgegeben von einem Seelsorger H. J. A., 1. Teil, Augsburg 1790, 117-124.
- HAAS, Carl: Augustinus-Postille. Eine Auswahl aus den Reden des heiligen Augustin auf das Kirchenjahr vertheilt und aus dem Lateinischen übersetzt für Prediger und zur Privaterbauung, Tübingen 1861.
- KRAWUTZKY: Des hl. Augustinus Ansprachen an die Neugetauften: Neues St. Hedwigsblatt 16 (1875) 996-999.
- \* KURZ, Erich: Unter der Kanzel Augustins: Deutsches Pfarrerblatt 50 (1950) 453 f., 491 f., 553-555.

- LEONHARDI, G.: Aurelius Augustinus, Ausgewählte Predigten = PdK 5 (1889).
- LESAAR, Heinrich Hubert: Ausgewählte Predigten und Briefe des heiligen Augustinus. Eingeleitet und übersetzt, Paderborn 1929, 9-37.
- MEINTRUP, Rothehard: S. Augustinus: Ansprache über den Geburtstag des Herrn: LuM 7 (1950) 14-16.
- MICHELS, Thomas: Aurelius Augustinus, Mysterium des neuen Lebens. Homilien zum Paschamysterium (= *In viam salutis* 5), Salzburg 1962.
- NICKEL, Marcus Adam / KEHREIN, Joseph: Beredsamkeit der Kirchenväter. Bd. 3: Das Festjahr der katholischen Kirche, erläutert durch kürzere Stellen und ganze Predigten aus den Werken der Kirchenväter, Regensburg 1845, 176-178, 188-195, 576-579.
- NIEDEREHE, Joseph: Arm und Reich in der Urkirche, hrsg. von Adalbert HAMMAN und Stephan RICHTER, Paderborn 1964, 255-287.
- RÄSS, Andreas / WEIS, Nikolaus: Bibliothek der katholischen Kanzelberedsamkeit. Bd. 10: Advents-Cyklus, Frankfurt 1831, 54-64.
- Bibliothek der katholischen Kanzelberedsamkeit 2, Frankfurt 1834, 3-17; 3 (1835) 47-50.
- RING, Gerhard Thomas: St. Augustins Sermo 354 (PL 39, 1563-1568). Einführung und Übersetzung: Cor Unum 45 (1985) 2-8.
- Der Jakobusbrief im Schrifttum des heiligen Augustinus = Cass. 51 (2003) 191-227.
- SCHMITT, Albert: Augustinus-Predigten. Eine Auswahl für Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres, Mannheim 1947.
- Augustinus Predigten. Denn es zertritt mich der Mensch. Übersetzt und mit einem Vorwort, Bern 1967.
- SPOERRI, Annemarie: Raniero CANTALAMESSA, Ostern in der Alten Kirche = TC 4 (1981) 196-203.

## *F. Fremdsprachige Übersetzungen*

### *1. Englisch*

- HILL, Edmund: The Works of Saint Augustine III/1-11. A translation for the 21st Century, introduction Cardinal Michele PELLEGRINO, translation and notes Edmund HILL, editor John E. ROTELLE, Brooklyn/NY 1990-97.

### *2. Französisch [vgl. auch D. Editionen 1. Gesamtausgaben: Péronne etc.]*

- RAULX: Œuvres complètes de saint Augustin, traduites pour la première fois en français 6-8, Besançon/Bar-le-Duc 1866-69.
- HUMEAU, Georges: Les plus beaux sermons de saint Augustin. Réunis et traduits. Nouvelle édition avec introduction de Jean-Paul BOUHOT, 3 vol., Paris 1986.

- BOGAERT, P.-M.: Sermon de saint Augustin sur l'amour de Dieu et du prochain, prêché à Carthage pendant l'été 397: Lettre de Maredsous 22/3 (1993) 97-107. [Dolbeau 11 = 90/A]
- BOUISSOU, André: Saint Augustin, Sermons sur l'Écriture 1-15 A. Traduction d'André BOUISSOU, introduction et notes de Goulven MADEC (= Nouvelle Bibliothèque Augustinienne 5), Paris 1995.
- MADEC, Goulven: Saint Augustin, La vie communautaire. Traduction annotée des *Sermons* 355-356 (= Nouvelle Bibliothèque Augustinienne 6), Paris 1996.
- BIOJOUT, D.: Saint Augustin prédicateur du verbe. Sermon Dolbeau 3 et autres sermons. Traduction et commentaire, Diss. Sorbonne, Paris 1997 [daktyl.].
- REBILLARD, Éric: Sermon contre les païens (Dolbeau 26): É. GILSON, Saint Augustin. Philosophie et incarnation, suivi de Saint Augustin, Lettre XVIII, Sermon contre les païens (Dolbeau 26). Préface de M.-A. VANNIER, Genf 1999, 45-142.

3. *Italienisch* [vgl. D. Editionen 1. Gesamtausgaben: Opere di Sant'Agostino] Agostino d'Ippona, Contro i Donatisti e contro i Pagani ... Presentazione di M. BETTETINI, traduzione di M. ZENNARO: MicroMega. La verità della poesia 3/96, Rom 1996, 39-95. [Dolbeau 24-25 = 360/A-B]

4. *Spanisch* [vgl. D. Editionen 1. Gesamtausgaben: Obras completas de San Agustín] San Agustín, Sermones nuevos. Traducción y edición de José ANOZ, Madrid 2001.
- ANOZ, José: Agustín de Hipona, Tres sermones nuevos: Augustinus 54 (2009) 13-32.

### G. Studien

#### 1. Lexikon- und Handbuchartikel / Sammelbände

- DOLBEAU, François: Augustin et la prédication en Afrique. Recherches sur divers sermons authentiques, apocryphes ou anonymes (= Collection des Études Augustiniennes. Série Antiquité 179), Paris 2005.
- LAWLESS, George: Augustine of Hippo, the Preacher: Concise Encyclopedia of Preaching, ed. William H. WILLIMON and Richard LISCHER, Louisville/KY 1995, 19-21.
- Preaching: Allan D. FITZGERALD (ed.), Augustine through the Ages. An Encyclopedia, Grand Rapids/MI-Cambridge 1999, 675-677.  
= Predicación: Allan D. FITZGERALD u. a. (eds.), Diccionario de San Agustín. San Agustín a través del tiempo, Burgos 2001, 1093-1097.

- = Prédication: Allan D. FITZGERALD u. a. (éds.), Saint Augustin. La Méditerranée et l'Europe. IVe-XXIe siècle, Paris 2005, 1175-1179.
- = Predicazione: Allan D. FITZGERALD u. a. (ed.), Agostino. Dizionario enciclopedico, Rom 2007, 1146-1150.
- MADEC, Goulven (ed.): Augustin prédicateur (395-411). Actes du Colloque International de Chantilly (5-7 septembre 1996) (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 159), Paris 1998.
- MAY, Gerhard / HÖNSCHEID, Geesche (Hrsgg.), Die Mainzer Augustinus-Predigten. Studien zu einem Jahrhundertfund = VIEG 59 (2003).
- PARTOENS, Gert: Augustin als Prediger: Volker Henning DRECOLL (Hrsg.), Augustin Handbuch, Tübingen 2007, 242-247.
- Mit der Predigtätigkeit zusammenhängende Werke: Volker Henning DRECOLL (Hrsg.), Augustin Handbuch, Tübingen 2007, 393-416.
- REBILLARD, Éric: *Sermones*: Allan D. FITZGERALD u. a. (eds.), Augustine through the Ages. An Encyclopedia, Grand Rapids/MI-Cambridge 1999, 773-792.
- = *Sermones*: Allan D. FITZGERALD u. a. (eds.), Diccionario de San Agustín. San Agustín a través del tiempo, Burgos 2001, 1199-1221.
- = *Sermones*: Allan D. FITZGERALD u. a. (éds.), Saint Augustin. La Méditerranée et l'Europe. IVe-XXIe siècle, Paris 2005, 1323-1349.
- = *Sermones*: Allan D. FITZGERALD u. a. (ed.), Agostino. Dizionario enciclopedico, Rom 2007, 1300-1305.
- ÜTHEMANN, Karl-Heinz: Augustins Predigten – eine neue Sprache, eine kulturelle Wende: Lodewijk J. ENGELS / Heinz HOFMANN (Hrsgg.), Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 4: Spätantike, mit einem Panorama der byzantinischen Literatur, Wiesbaden 1997, 305-310.

## 2. Chronologie

- ANOZ, José: Cronología de la producción agustiniana: Augustinus 47 (2002) 229-312.
- BERROUARD, Marie-François: La date des *Tractatus I-LIV in Iohannis Evangelium* de saint Augustin: RechAug 7 (1971) 105-168.
- BRUYNE, Donatien DE: La chronologie de quelques sermons de saint Augustin: RBen 43 (1931) 185-193.
- CAVALLERA, Ferdinand: Notes chronologiques et hagiographiques sur quelques sermons de saint Augustin: BLE 31 (1930) 21-30.
- DROBNER, Hubertus R.: La cronología de los *sermones ad populum* de san Agustín: Augustinus 45 (2000) 103-108.
- The Chronology of St. Augustine's *Sermones ad populum*: AugSt 31 (2000) 211-218.
- The Chronology of St. Augustine's *Sermones ad populum* II: Sermons 5 to 8: AugSt 34 (2003) 49-66.

- The Chronology of Augustine's *Sermones ad populum* III: On Christmas day: AugSt 35 (2004) 43-54.
- ELFASSI, Jacques: Le sermon 150 de saint Augustin. Édition critique et tentative de datation: REAug 45 (1999) 21-50.
- HOMBERT, Pierre-Marie: Nouvelles recherches de chronologie augustinienne (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 163), Paris 2000.
- KUNZELMANN, Adalbero Wilhelm: Die zeitliche Festlegung der Sermones des hl. Augustinus, Diss. Würzburg 1928.  
= Die Chronologie der Sermones des hl. Augustinus: MA 2 (1931) 417-520.
- LA BONNARDIERE, Anne-Marie: Recherches de chronologie augustinienne, Paris 1965.
- Les *Enarrationes in Psalmos* prêchées par saint Augustin à l'occasion des fêtes des martyrs: RechAug 7 (1971) 73-104.
- Les *Enarrationes in Psalmos* prêchées par saint Augustin à Carthage en décembre 409: RechAug 11 (1976) 52-90.
- La prédication de saint Augustin sur les Psaumes à Carthage (1ère partie): AEPHE.R 88 (1979/80) 359-366.
- La prédication de saint Augustin sur les Psaumes à Carthage (2ème partie): AEPHE.R 89 (1980/81) 461-467.
- LAMBOT, Cyrille: Un „ieiunium quinquagesimae“ en Afrique au IVe siècle et date de quelques sermons de S. Augustin: RBen 47 (1935) 114-124.
- LAMIRANDE, Émilien: La date des sermons 151 à 156 de saint Augustin: REAug 29 (1983) 129-136.
- MAIER, Jean-Louis: La date de la rétractation de Leporius et celle du „sermon 396“ de saint Augustin: REAug 11 (1965) 39-42.
- VEER, Albert C. DE: La date des sermons I, XII et L de saint Augustin: REAug 15 (1969) 241-246.

### 3. Theorie / Rhetorik / Methodik

- AUERBACH, Erich: Literatursprache und Publikum in der lateinischen Spätantike und im Mittelalter, Bern 1958.  
= Lingua letteraria e pubblico nella tarda antichità latina e nel Medioevo (= I fatti e le idee. Saggi e Biografie 273), Mailand<sup>3</sup> 1974.
- AVILÉS BARTINA, Montserrat: Predicación de san Agustín. La teoría de la retórica agustiniana y la práctica de sus sermones: Augustinus 28 (1983) 391-417.
- BANNIARD, Michel: *Viva voce*. Communication écrite et communication orale du IVe au IXe siècle en Occident latin (= Collection des Études Augustiniennes, Série Moyen-Âge et Temps Modernes 25), Paris 1992.
- BARRY, M. Inviolata: St. Augustine, the Orator. A Study of the Rhetorical Qualities of St. Augustine's *Sermones ad Populum* = PatSt 6 (1924).

- BERNARDIN, Joseph B.: *St. Augustine as Pastor*: Roy W. BATTENHOUSE (ed.), *A Companion to the Study of St. Augustine*, New York 1956, 57-89.
- BERROUARD, Marie-François / GABILLON, Aimé: *Lettre 23 A\**, *Note complémentaire 4*: „Sermones“ et „tractatus“: *BAug* 46 B (1987) 542-543.
- BROCARD, Gilles: „Prêcher, c’est instruire, plaire et toucher“. *La parole de la prédication dans le sermon 137 de saint Augustin. Les enjeux théologiques de l’acte homilétique dans la liturgie eucharistique*, Paris 1993.
- CAMELOT, P.-Th.: *Saint Augustin, prédicateur*: *VS* 140 (1986) 68-87.
- CHARLES, Pierre: *L’élément populaire dans les sermons de saint Augustin*: *NReTh* 69 (1947) 619-650.
- DEFERRARI, Roy J.: *Augustine’s Method of Composing Sermons*: *American Journal of Philology* 1922, 97-123, 193-219.
- DI CAPUA, F.: *Il ritmo prosaico in S. Agostino*: *MA* 2 (1931) 607-764.
- DOYLE, G. Wright: *Augustine’s Sermonic Method*: *WThJ* 39 (1977) 213-238.
- FINAERT, Joseph: *L’évolution littéraire de saint Augustin*, Paris 1939.
- *Saint Augustin rhéteur (= Collection d’études latines 18)*, Paris 1939.
- GARCÍA MONTAÑO, Gonzalo: *Doctrina agustiniana de la oración*: *Augustinus* 18 (1973) 279-302.
- *Cualidades de la oración agustiniana*: *Augustinus* 21 (1976) 153-189.
- *La oración y sus efectos en la doctrina agustiniana*: *Augustinus* 22 (1977) 151-179.
- *Doctrina agustiniana de la oración. Palabras y silencios*: *Augustinus* 24 (1979) 23-42.
- *Doctrina agustiniana de la oración. Naturaleza de la eficacia*: *Augustinus* 24 (1979) 289-319.
- HAYSTRUP, Helge: *Augustin Studier IV. Nadversyn og festforkyndelse*, Kopenhagen 1992.
- HILL, Edmund: *St Augustine as a Preacher*: *Bl.* 35 (1954) 463-471.
- *Saint Augustine’s Theory and Practice of Preaching*: *CleR* 45 (1960) 589-597.
- KUNZELMANN, Adalbero Wilhelm: *Augustins Predigtätigkeit*: Martin GRABMANN / Joseph MAUSBACH (Hrsgg.), *Aurelius Augustinus. Die Festschrift der Görresgesellschaft zum 1500. Todestage des heiligen Augustinus*, Köln 1930, 155-168.
- LAMBOT, Cyrille: *Critique interne et sermons de saint Augustin*: *StPatr* 1 = *TU* 63 (1957) 112-127 [= *RBen* 79 (1969) (*Mémorial Dom Cyrille LAMBOT*) 134-147].
- LAWLESS, George P.: *Augustine of Hippo as Preacher*: *Saint Augustine the Bishop. A Book of Essays*, edited by Fannie LEMOINE, Christopher KLEINHENZ, New York-London 1994, 15-37.
- LECLERCQ, Jean: *Prédication et rhétorique au temps de saint Augustin*: *RBen* 57 (1947) 117-131.

- LUIS VIZCAINO, Pío DE: Los hechos de Jesús en la predicación de san Agustín. La retórica clásica al servicio de la exégesis patristica, Rom-Valladolid 1983.
- LUKE, K.: St. Augustine the Orator: LivWo 92 (1986) 326-347.
- MARROU, Henri-Irénée: Christliche Beredsamkeit: Carl ANDRESEN (Hrsg.), Augustinus-Gespräch der Gegenwart, Köln 1962 = WdF 5 (1975) 45-88.
- MOHRMANN, Christine: Saint Augustin prédicateur: MD 39 (1954) 83-96.
- *Praedicare – tractare – sermo*. Essai sur la terminologie de la prédication paléochrétienne: MD 39 (1954) 97-107.
- MÜHLENBERG, Ekkehard: Augustins Predigen: Predigt in der Alten Kirche, hrsg. v. E. MÜHLENBERG und J. VAN OORT, Kampen 1994, 9-24.
- \* ODDONE, G.: Sant'Agostino oratore. L'ideale del „christianus orator“ e le scelte stilistiche della predicazione agostiniana, Diss. Turin 1970/71, daktyl.
- OLIVAR, Alexandre: Els predicadors antics i llurs auditoris: RCatT 8 (1983) 45-80.
- La predicación cristiana antigua, Barcelona 1991, 330-389.
- \* OORT, Johannes VAN: Augustinus Verbi Divini Minister: Verbi Divini Minister. Een bundel opstellen over de dienaar en de bediening van het goddelijke Woord, aangeboden aan L. KIEVIT V.D.M., J. VAN OORT, A. DE REUVER, M. VERDUIN (red.). Amsterdam 1983, 167-188.
- \* Bediening van het heil. Augustinus over de prediking, Leiden 1991.
- OROZ RETA, José: Augustinus rhetor et orator. Estudio sobre la retórica de los Sermones de San Agustín, Diss. Salamanca 1956, daktyl.
- La retórica en los Sermones de S. Agustín, Madrid 1963.
- PALAZZINI, Pietro: I discorsi di sant'Agostino: DoC 44 (1991) 159-169.
- PANĂ, Marin N.: Activitatea omiletică a fericitului Augustin: BORom 91 (1973) 1252-1262.
- PELLEGRINO, Michele: S. Agostino Oratore, Torino 1961.
- PEREZ, Quintín: Los Sermones de San Agustín. Guía Histórica, Doctrinal y Literaria: RET 4 (1944) 497-544.
- PINTARD, Jacques: La prédication selon saint Augustin: EeV 89 (1979) 603-605.
- POLHEIM, Karl: Die lateinische Reimprosa, Berlin 1963, bes. 227-263.
- POLMAN, A. D. R.: Het Woord Gods bij Augustinus, Kampen 1955.
- PONTET, Maurice: L'exégèse de S. Augustin prédicateur = Theol(P) 7 (1946).
- POQUE, Suzanne: Le langage symbolique dans la prédication d'Augustin d'Hippone. Images héroïques, 2 vol., Paris 1984.
- L'imaginaire d'un prédicateur chrétien du V<sup>e</sup> siècle: NReTh 107 (1985) 867-878.
- L'éloquence d'un rhéteur devenu évêque: Augustin d'Hippone, prédicateur chrétien: Association Guillaume Budé, Actes du XI<sup>e</sup> Congrès 1983, Paris 1985, 129-131.

- RANDOLPH, David James: *Augustine's Theology of Preaching*, Diss. Boston 1962.
- REGNIER, Ad.: *De la latinité des sermons de saint Augustin*, Paris 1886.
- RONDET, Henri: *La théologie de saint Augustin prédicateur*: BLE 72 (1971) 81-105, 241-257.
- SCHÄUBLIN, Christoph: *Zum paganen Umfeld der christlichen Predigt: Predigt in der Alten Kirche*, hrsg. v. E. MÜHLENBERG und J. VAN OORT, Kampen 1994, 25-49.
- SCHUCHTER, Edith: *Zum Predigtstil des hl. Augustinus*: WSt 52 (1934) 115-138. = *Wortfiguren und Satzfiguren in den Sermonen des hl. Augustinus*, Diss. München 1932, Wien 1934.
- ȘEBU, Sebastian: *Principii omiletice in predica Fericitului Augustin*: MitrArd 13 (1968) 544-560.
- *Fericitul Augustin, predicator al unității bisericii*: StTeol 21 (1969) 232-244.
- STRANSKY, Thomas F.: *Saint Augustine: The Christian Preacher*: AEcR 140 (1959) 377-384; 141 (1959) 33-44.
- TOVAR PAZ, Francisco Javier: *La teoría retórica de Agustín de Hipona y su producción homilética*: Rhetorica 14 (1996) 1-13.
- UTHEMANN, Karl-Heinz: *Bemerkungen zu Augustins Auffassung der Predigt. Signal einer kulturellen Wende*: Aug. 36 (1996) 147-181.
- VERBRAKEN, Pierre-Patrick: *Les Sermons de saint Augustin. Pourquoi et comment les lire aujourd'hui?: Lettre de Maredsous 15 (1986) 130-139.*  
= *Lire aujourd'hui les Sermons de saint Augustin. À l'occasion du XVIIe centenaire de sa conversion*: NReTh 109 (1987) 829-839.  
= *Saint Augustine's Sermons: Why and how to read them today*: *Augustinian Heritage* 33 (1987) 105-116.

#### 4. *Predigtthemen*

- BLUMENKRANZ, Bernhard: *Die Judenpredigt Augustins. Ein Beitrag zur Geschichte der jüdisch-christlichen Beziehungen in den ersten Jahrhunderten*, Paris 1973 [= Basel 1946].
- BORGOMEIO, Pasquale: *L'Église de ce temps dans la prédication de saint Augustin*, Paris 1972.
- DEGERT, A.: *Quid ad mores ingeniaque Afrorum cognoscenda conferant sancti Augustini sermones*, Diss. Bordeaux, Paris 1894.
- DUVAL, Yvette: *Loca sanctorum Africae. Le culte des martyrs en Afrique du IVe au VIIe siècle*, 2 vol. = CEFR 58 (1982).
- HAMMAN, Adalbert-Gauthier: *La vie quotidienne en Afrique du Nord au temps de saint Augustin*, Paris 1979.  
= *La vida cotidiana en África del Norte en tiempos de san Agustín*, Iquitos-Madrid 1989.



- LAPOINTE, Guy: La célébration des martyrs en Afrique d'après les sermons de saint Augustin, Montréal 1972.
- MARIE MADELEINE OF JESUS, The Life of the North Africans as Revealed in the Sermons of Saint Augustine = PatSt 28 (1931).
- ROETZER, Wunibald: Des heiligen Augustinus Schriften als liturgie-geschichtliche Quelle. Eine liturgie-geschichtliche Studie, München 1930.
- SCHNITZLER, Fidelis: Zur Theologie der Verkündigung in den Predigten des hl. Augustinus = UTS 24 (1968).
- SIZOO, A.: Christenen in de antieke wereld, Kampen 1953.
- WILLIS, G. G.: St Augustine's Lectionary (= Alcuin Club Collections 44), London 1962.
- ZWINGGI, Anton: Der Wortgottesdienst bei Augustinus (I-III): LJ 20 (1970) 92-113, 129-140, 250-253.

# ALLGEMEINE EINLEITUNG

## A. Der Weihnachtsfestkreis in Hippo Regius (Nordafrika)

### 1. Weihnachten und Epiphanie

Einen ausgeprägten Weihnachtsfestkreis im neuzeitlichen Sinne kannte die Kirche von Hippo zur Zeit Augustins nach Ausweis seiner Predigten noch nicht. Sie feierte die beiden Hauptdaten, die sich in Ost und West als Weihnachtsfeste herausgebildet hatten: den 25. Dezember als den Geburtstag des Herrn und seine Offenbarung an die Juden (vgl. *sermones* 184-196 und 369-370), sowie den 6. Januar als das Fest seiner Offenbarung an die Heiden (Epiphanie). Diese bipolare Einheit der Weihnachtszeit prägt auch Augustins Festtheologie (siehe Abschnitt D.3).

Wie immer diese beiden Daten zustande gekommen sein mögen – ob aufgrund kalendarischer Berechnungen des Todestages Jesu (Berechnungshypothese) oder zum Ersatz der heidnischen Feste des *Sol invictus* im Westen am 25. Dezember und des *Aion* im Osten am 6. Januar (religionsgeschichtliche Hypothese)<sup>1</sup> – Augustinus ist jedenfalls davon überzeugt, daß es sich beim 25. Dezember um den historischen Geburtstag des Gottessohnes handle: „Man geht davon aus, daß er acht Tage vor den Kalenden des April empfangen wurde, an dem Tag, an dem er auch litt; ... Geboren wurde er aber der Überlieferung nach acht Tage vor den Kalenden des Januar“ (*trin* 4,5,9). „Unser Heiland ... wollte auf Erden den Tag als Geburtstag haben, den wir heute feiern“ (*s* 369,1)<sup>2</sup>.

Denn er allein als der Schöpfer der Zeit habe sich aussuchen können (*elegit*), an welchem Tag er geboren werden wollte (vgl. *s* 190,1; 192,3). Deshalb habe er den kürzesten Tag des Jahres gewählt, „damit die zeitliche Schöpfung mit ihrem ewigen, in der Zeit geschaffenen Schöpfer in Einklang stehe“ (*s* 186,3). Der Sinn liege nämlich im *mysterium lucis* (*s* 190,1). Die Nacht symbolisiere die irdische Zeit der Sünde und des Unglaubens, worin die Menschen lebten (*s* 189,1; 190,1). Wenn aber Christus, das Licht, zur Welt komme, ende die Ausbreitung der bösen Finsternis. Vielmehr beginne das Licht der Erlösung zu wachsen, so

---

<sup>1</sup> Vgl. ROLL, Weihnachten 455-457; FÖRSTER, Die Feier 2 f.; DERS., Die Anfänge 7-23, 39-56 und die dort zitierte frühere Literatur.

<sup>2</sup> Aug *trin* 4,5,9 (CCL 50, 172,11-16): *Octavo enim kalendas apriles conceptus creditur quo et passus; ... Natus autem traditur octavo kalendas ianuarias. Sermo 369,1* (RBen 79 [1969] 109,2-3): *Salvator noster .. voluit habere in terra natalem diem hunc, quem hodie celebramus.* Auch der 10. Januar, 25. oder 28. März, 20. Mai oder 18. November galten in frühen Quellen als Geburtstag Christi. Vgl. AUF DER MAUR, Herrenfeste 166 f.; FÖRSTER, Die Feier 3; ROLL, Weihnachten I 1017 f.; ROLL, Weihnachten 457 f.; FÖRSTER, Die Anfänge 4-7, 25-39.

wie auch die Tage ab Weihnachten wieder zunehmen (s 192,3; 196,1; 369,1; 370,4)<sup>3</sup>.

Nach dem Epiphaniestage dürfte in der Westkirche gemäß den erhaltenen Zeugnissen nach dem Weihnachtsfest entstanden sein. Die älteste überlieferte Weihnachtspredigt der lateinischen Kirche dürfte der wohl Optatus von Mileve zuzuweisende pseudo-augustinische „*Sermo in natali sanctorum innocentium*“ sein (um 360)<sup>4</sup>. Das Epiphaniestage ist erstmals für das gallische Vienne im Jahr 361 bezeugt<sup>5</sup> und in Norditalien gegen 383<sup>6</sup>. In Nordafrika stellen Augustins Predigten die frühesten Zeugnisse dar. Er betont, daß das Fest aus dem Osten stamme, und wann immer er sich in seinen Epiphaniestagen auf Weihnachten bezieht, wird deutlich, daß seiner Auffassung nach das Epiphaniestage seinen Sinn von Weihnachten her erhält, nicht umgekehrt<sup>7</sup>. Gleichzeitig lassen aber die Anzahl der überlieferten Epiphaniestagen Augustins sowie seine wiederholten Hinweise auf die alljährliche Feier (s 200,1; 202,1; 374augm,1) den Gedenktag bereits als traditionellen Bestandteil des liturgischen Kalenders erscheinen<sup>8</sup>.

In *sermo* 202,2 macht Augustinus freilich eine Bemerkung über das Epiphaniestage, die zu Spekulationen Anlaß gibt: „Zu Recht wollten die häretischen Donatisten diesen Tag niemals mit uns feiern, denn sie lieben weder die Einheit, noch stehen sie in Gemeinschaft mit der Kirche des Ostens, wo jener Stern er-

<sup>3</sup> Vgl. DROBNER, Predigten zum Weihnachtsfest 65.

<sup>4</sup> CPL<sup>3</sup> 245. Ed. André WILMART, Un Sermon de saint Optat pour la fête de Noël: RevSR 2 (1922) 271-302 = PLS I (1958) 288-294. Zu den Fragen der Autorschaft und Datierung vgl. FÖRSTER, Die Feier 105-107; DERS., Die Anfänge 264-267. Martin KLÖCKENERS Schlußfolgerung „Optat kennt Epiphanie um 360 noch nicht“ dürfte freilich als *argumentum e silentio* nicht zwingend sein [in: Die Bedeutung der neu entdeckten Augustinus-Predigten (*Sermones Dolbeau*) für die liturgiegeschichtliche Forschung: Augustin prédicateur (395-411). Actes du Colloque International de Chantilly (5-7 septembre 1996), édités par Goulven MADEC (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 159), Paris 1998, 164].

<sup>5</sup> Ammianus Marcellinus, *Res gestae* 21,2,5 (219 SEYFARTH); vgl. Mario RIGHETTI, Manuale di storia liturgica. Vol. II: L'anno liturgico, il breviario, Mailand <sup>2</sup>1955, 81-85; AUF DER MAUR, Herrenfeste 156.

<sup>6</sup> Filastrius von Brescia, *Diversarum hereseon liber* CXL [112],1 (CCL 9, 304); Petrus Chrysologus, *Sermones* 156-160 (CCL 24 B, 970-993); vgl. AUF DER MAUR, Herrenfeste 157.

<sup>7</sup> Vgl. FÖRSTER, Die Feier 88-114; Martin KLÖCKENER, *Epiphania*: AugL 2 (1996-2002) 862. Ob man freilich die Tatsache, daß Augustinus in den Briefen 54,1 und 55,2 an Ianuarus (um 400) das Epiphaniestage nicht erwähnt, als verstärkendes Argument hinzunehmen kann, bleibt dahingestellt. Denn in *ep* 54,1 wird auch das Weihnachtsfest nicht genannt, nur der Osterzyklus mit Leiden, Auferstehung, Himmelfahrt und Geistsendung. *Ep* 55,2 beantwortet die Frage, warum Ostern ein bewegliches Fest ist und Weihnachten nicht. Die Erwähnung der Epiphanie scheint dabei nicht erforderlich.

<sup>8</sup> Vgl. KLÖCKENER, Die Bedeutung 164.

schien<sup>9</sup>. Die traditionelle Interpretation der Passage geht davon aus, daß die Donatisten das Epiphaniiefest nicht feierten. François DOLBEAU erscheint dagegen diese Auslegung „überzogen“ (forcée). Er versteht die Worte „mit uns“ (*nobiscum*) im Sinne von „nicht am selben Tag wie wir“, d. h. die katholische Kirche in Ost und West<sup>10</sup>.

Der Kontext von *sermo* 202 scheint dagegen eher die herkömmliche Interpretation zu unterstützen. Augustinus beginnt die Predigt mit der Feststellung, daß „die Feier des heutigen Tages auf der ganzen Welt bekannt ist“. Dann erklärt er, daß das Wort „Epiphanie“ (und damit wohl auch das Fest) aus dem Griechischen stamme und auf Lateinisch „*manifestatio*“ bedeute, die Offenbarung des Herrn an die jüdischen Hirten durch den Engel und an die heidnischen Magier durch den Stern. Diese Erklärung mündet erneut in die Betonung der Universalität des Festes: „Die weltweite Gemeinde der Heiden übernahm daher mit größter Hingabe die Feier dieses Tages“. Juden und Heiden seien so in Christus vereint worden (unterstützt von Zitaten aus Mt 21,42 parr. und Eph 2,13-17). Dann folgt die Invektive gegen die Donatisten, und unmittelbar darauf erneut die Betonung, daß „wir aber die Erscheinung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus ... in Einheit mit den Heiden feiern“.

Augustinus geht es also primär um die Universalität des Epiphaniiefestes, das Juden und Heiden in der Kirche zu einer Einheit verbindet. Die logische Konsequenz daraus ist (*merito*), daß die Donatisten, die nicht zu dieser universalen kirchlichen Gemeinschaft gehören wollen, das Fest nicht feiern. Der springende Punkt der Argumentation Augustins besteht darin, daß die Donatisten nicht die Universalität der Kirche und ihrer Traditionen anerkennen, und nicht darin, daß sie ein anderes Datum für das Fest gewählt haben. Dies ist zwar kein absolut zwingender Beweis gegen DOLBEAUS These, die herkömmliche Auffassung scheint sich aber aus dem Kontext ungezwungener zu ergeben als die Datums-  
theorie.

Die noch weitergehende Schlußfolgerung Hans FÖRSTERS „die 4. Epiphaniepredigt des Augustinus belegt jedoch *eindeutig*, daß die Donatisten das Fest nicht feierten“ dürfte dagegen zu radikal sein<sup>11</sup>; ebenso die Interpretation, daß

<sup>9</sup> Vgl. FÖRSTER, Die Feier 107-109; KLÖCKENER, *Epiphania* 862 und die dort zitierte Literatur.

<sup>10</sup> François DOLBEAU, Le sermon 374 de saint Augustin sur l'Épiphanie. Édition du texte original: *Philologia Sacra*. Biblische und patristische Studien für Hermann J. FREDE und Walter THIELE, hrsg. v. Roger GRAYSON = VL 24/2 (1993) 529 f. Anm. 21 [= Augustin d'Hi-p-pone, Vingt-six sermons au peuple d'Afrique. Retrouvés à Mayence, édités et commentés par François DOLBEAU (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité, 147), Paris 1996, 585 f. Anm. 21]. Auch Adalbero KUNZELMANN, Die Chronologie der Sermones des hl. Augustinus: MA 2 (1931) 442 verstand diese Passage so, daß die Donatisten das Epiphaniiefest begingen, zumindest bis zum Verbot ihres Kultes im Jahr 412 (vgl. s 202 Einleitung).

<sup>11</sup> FÖRSTER, Die Anfänge 268.

die Donatisten das Weihnachtsfest gefeiert hätten und dieses deshalb vorkonstantinischen Ursprungs sein müsse<sup>12</sup>. Diese Spekulationen bürden dem augustianischen Text eine Beweislast auf, die er nicht zu tragen vermag<sup>13</sup>.

## 2. Der Neujahrstag

Welche Stellung der Neujahrstag im kirchlichen Festkalender Hippos einnahm, läßt sich nur vermuten. Nach traditioneller Auffassung wurde das Gedächtnis der Beschneidung des Herrn am 1. Januar, dem Oktavtag von Weihnachten, nicht liturgisch begangen<sup>14</sup>. Diese Einschätzung wurde freilich auf der Grundlage der drei Predigtfragmente 197-198/A getroffen, vor der Entdeckung des umfangreichen *sermo Moguntinus* 62 (Dolbeau 26 = 198 augmenté), zu dem sie alle gehören, und vor der Publikation des *sermo* Étaix 2 (= 196/A).

Das Hauptthema von *sermo* Dolbeau 26 ist eine breit angelegte Polemik gegen die Heiden und die Teilnahme von Christen an deren profanen Neujahrbräuchen. Mit über 17.000 Wörtern ist sie mit Abstand die längste aller erhaltenen Predigten Augustins und dürfte über drei Stunden gedauert haben. François DOLBEAU, gefolgt von Edmund HILL, begründet den außergewöhnlichen Umfang damit, daß Augustinus seine Gemeinde absichtlich in der Kirche habe festhalten wollen, um ihnen keine Gelegenheit zu geben, an den heidnischen Frivolitäten teilzunehmen<sup>15</sup>. Andererseits gibt es aber weitere Predigten Augustins zu anderen Gelegenheiten, die ebenfalls sehr umfangreich sind: *sermones* 46 und 47 zum Buch Ezechiel (ca. 10.000 bzw. 9.000 Wörter), *sermo* 362 (über 9.000 Wörter) sowie die *Enarratio in Psalmum* 93 (ca. 12.000 Wörter).

Auch darf man nicht ohne weiteres davon ausgehen, daß es in der Stadt, in der Augustinus *sermo* 198augm hielt, tatsächlich noch Heiden gab. Die Weihnachtspredigt *sermo* 196,4 bezeugt unmißverständlich, daß es in Hippo gar keine Heiden mehr gibt, Augustins Gemeinde aber dennoch nicht nur am Neujahrstag, sondern auch am Johannisfest (24. Juni) alte heidnische Rituale vollzieht: „Die

<sup>12</sup> Vgl. FÖRSTER, Die Feier 107-109.

<sup>13</sup> Vgl. auch KLÖCKENER, *Epiphania* 862 mit Anm. 9.

<sup>14</sup> Vgl. Victor SAXER, L'Année Liturgique. Sermons choisis, traduction et annotation = CPF 17 (1980) 25; AUF DER MAUR, Herrenfeste 171 f.

<sup>15</sup> Vgl. François DOLBEAU, Nouveaux sermons de saint Augustin pour la conversion des païens et des donatistes (IV): RechAug 26 (1992) 76 [= Augustin d'Hippone, Vingt-six Sermons au peuple d'Afrique, retrouvés à Mayence, édités et commentés par François DOLBEAU. Mise à jour bibliographique 1996-2000 (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 147A), Paris 2001, 351]: „... à tenir son auditoire debout et à l'intérieur de la basilique, grâce à un prêche d'environ deux heures et quart“; HILL 11 (1997) 229 Anm. 1: „a deliberate 'filibuster' intended to keep his audience as long as possible in church, and so prevent them from rushing off to the wicked pagan jollifications which he was preaching against“.

Kalenden des Januar stehen vor der Tür. Ihr seid alle Christen; durch Gottes Gnade ist die Stadt christlich. Hier gibt es nur zwei Gruppen: Christen und Juden. Laßt nicht Dinge geschehen, die Gott haßt: die bösen Folgen der Spiel Leidenschaft und das ungehörige Verhalten infolge von Scherzen. ... Am Geburtstag des Johannes, das heißt vor sechs Monaten ..., kamen die Christen aufgrund eines abergläubischen heidnischen Festes ans Meer und taufte sich dort. Ich war nicht da; aber, wie ich erfahren habe, erlegten Presbyter gemäß der christlichen Bußdisziplin einigen eine angemessene kirchliche Buße auf. Daraufhin murrten die Menschen, und manche sagten: 'Wäre es denn zuviel gewesen, uns das vorher zu sagen? Wenn wir vorher gewarnt würden, würden wir es nicht tun. Wenn uns die Presbyter vorher gewarnt hätten, hätten wir es bestimmt nicht getan.' Jetzt warnt euch euer Bischof ...<sup>16</sup>

Ob man freilich aufgrund von *sermo* Dolbeau 26 den entgegengesetzten generellen Schluß ziehen darf, daß „... der Jahresbeginn ... auch christlicherseits begangen wurde, um den Tag nicht dem heidnischen Fest der *Calendae* (Kalendenfest) zu überlassen“<sup>17</sup>, bleibt ebenfalls dahingestellt. Denn für eine solch weitreichende Verallgemeinerung dürfte die zur Verfügung stehende Quellenbasis nicht ausreichen. *Sermo* Dolbeau 26 ist ein Einzelfall. Ob und was Augustinus an anderen Neujahrstagen gepredigt hat, bleibt Spekulation. Vielmehr, falls *sermo* 196/A tatsächlich ebenfalls eine Neujahrspredigt ist, wie bisher fast alle Forscher annehmen<sup>18</sup>, wäre sogar der Nachweis erbracht, daß Augustinus an anderen Neujahrstagen die Beschneidung Jesu thematisierte, über die heidnischen Neujahrsbräuche schwieg und zudem noch wegen der Kürze des Tageslichtes eine sehr knappe Predigt hielt: „Für die Kürze des Festtages mögen euch wenige Worte genügen. Dies sind nämlich im Jahr die kürzesten Tage, an denen Christus geboren wurde“ (s 196/A,3).

Damit stellt sich die Frage, warum diese beiden überlieferten Neujahrspredigten so radikal verschieden ausfielen. Richteten sie sich etwa an zwei verschiedene Auditorien: s 196/A an die Gemeinde von Hippo, s 198augm (= Dolbeau 26) an die von Karthago?<sup>19</sup> Gab es also in Hippo zu diesem Zeitpunkt keine heidnischen Neujahrsbräuche mehr? Oder handelt es sich bei den geschilderten Neujahrsriten gar nicht um aktuelle Zustände vor Ort, sondern lediglich

<sup>16</sup> Vgl. Maurice PONTET, *L'exégèse de S. Augustin prédicateur* = Theol(P) 7 (1946) 65; Othmar PERLER, *L'église principale et les autres sanctuaires chrétiens d'Hippone-la-Royale d'après les textes de saint Augustin*: REAug 1 (1955) 342 [= DERS., *Sapientia et caritas*. Gesammelte Aufsätze zum 90. Geburtstag, hrsg. von Dirk VAN DAMME und Otto WERMELINGER, unter Mitarbeit von Flavio NUVOLONE = Par. 29 (1990) 244]; DROBNER, *Predigten zum Weihnachtsfest* 269 f.

<sup>17</sup> Volker Henning DRECOLL, *Liturgie bei Augustin*: DERS. (Hrsg.), *Augustin Handbuch*, Tübingen 2007, 230.

<sup>18</sup> Vgl. s 196/A, Einleitung B.

<sup>19</sup> Vgl. DOLBEAU: *RechAug* 26 (1992) 76-80 [= *Vingt-six sermons* 352-356].

um die einem gebildeten Römer (aus der Literatur) vertrauten traditionellen Feierlichkeiten zum Neujahrstag, wie sie in Rom (in früheren Zeiten) begangen wurden?<sup>20</sup> Dem widerspricht *sermo* 196, zumindest für das (unbekannte) Jahr, in dem er gehalten wurde.

Oder sollte es sich bei den *sermones* 196 und 198augm um Frühwerke Augustins handeln, während in späteren Jahren die heidnischen Bräuche ausgestorben waren? Auf der gegenwärtigen Quellenbasis bleiben alle Versuche, diese Fragen zu lösen, Hypothesen. Dennoch mag noch eine letzte Überlegung angefügt werden. Selbst wenn die Kirche in Hippo den Neujahrstag prinzipiell nicht liturgisch beging, fiel doch der Neujahrstag während der Periode Augustins aktiver Predigtstätigkeit (15. März 391 – 24. August 430) sechs Mal auf einen Sonntag, an dem sich die Gemeinde jedenfalls zur Liturgie versammelte: 394, 400, 405, 411, 422, 428<sup>21</sup>. Damit wären Augustins Neujahrspredigten sogar relativ präzise datierbar. Dagegen spricht freilich die Tatsache, daß Augustinus in *sermo* Dolbeau 26 (§§ 2, 6, 7, 9, 58) die Gemeinde zum stellvertretenden Fasten für die Heiden am Neujahrstag aufruft, und nur schwer vorstellbar ist, daß er dies an einem Sonntag getan hätte.

### 3. Weitere Gedenktage

Die erhaltenen Predigten Augustins bezeugen die Feier von zwei weiteren Gedenktagen zwischen Weihnachten und Epiphanie: am 26. Dezember das Fest des hl. Protomartyrers Stephanus (*s* 314-319/A) und am 27. Dezember das Gedächtnis der Enthauptung Johannes des Täufers zusammen mit dem Martyrium des Apostels Jakobus (des Jüngeren) (*s* 307-308). Sie stehen zu dieser Zeit auch an anderen Orten (z. B. in Karthago und Mailand) im weihnachtlichen Festkalender<sup>22</sup>.

Es fehlt jedoch das uns heute am 28. Dezember vertraute Gedenken an die Unschuldigen Kinder, das erst ab dem 6. Jh. in den liturgischen Kalendern nachzuweisen ist<sup>23</sup>. Es gehört aber in Nordafrika offenbar von Anfang an zu den in

<sup>20</sup> Vgl. John SCHEID, *Les réjouissances des calendes de janvier d'après le sermon Dolbeau 26. Nouvelles lumières sur une fête mal connue: Augustin prédicateur (395-411)*. Actes du Colloque International de Chantilly (5-7 septembre 1996), édités par Goulven MADEC (= Collection des Études Augustiniennes, Série Antiquité 159), Paris 1998, 354.

<sup>21</sup> A. CAPPELLI, *Cronologia, Cronografia e Calendario perpetuo dal principio dell'era cristiana ai nostri giorni. Tavole cronologico-sincrone e quadri sinottici per verificare le date storiche. Quarta edizione aggiornata*, Mailand 1978, 35-105; V. GRUMEL, *La chronologie* (= *Traité d'études byzantines* 1), Paris 1958, 310 f.

<sup>22</sup> Vgl. Hansjörg AUF DER MAUR, *Feste und Gedenktage der Heiligen: Feiern im Rhythmus der Zeit II/1* = GDK 6,1 (1994) 134, 189, 192, 196, 198, 200, 224.

<sup>23</sup> Vgl. ebd. 134, 189, 192, 198, 201 u.ö.

der Weihnachtszeit commemorierten Ereignissen, denn schon die älteste überlieferte nordafrikanische Weihnachtspredigt des Optatus von Mileve thematisiert es: *Sermo in natali sanctorum innocentium*<sup>24</sup>. Augustinus behandelt sie im Rahmen seiner Epiphaniepredigten (s 199,2; 202,2).

Das Thema der Taufe Jesu, des Beginns seines öffentlichen Wirkens, fehlt dagegen im nordafrikanischen Weihnachtsfestkreis völlig, während es im Osten von Anfang an eines der Hauptthemen des Epiphaniestes darstellt<sup>25</sup>:

Basilius der Große	<i>Homilia exhortatoria ad sanctum baptisma</i> (PG 31, 424-444).
Gregor von Nazianz (379/80 in Konstantinopel)	<i>Oratio 39: In sancta lumina</i> (SC 358, 150-197). <i>Oratio 40: In sanctum baptisma</i> (SC 358, 198-311).
Gregor von Nyssa	<i>In diem luminum</i> (GNO IX 221-242). <i>Adversus eos qui baptismum differunt</i> (GNO X/II 357-370)

## B. Die Festpredigten

### 1. Überlieferung und Bestand

Die Mauriner kannten von Augustins Neujahrspredigten nur eine Reihe von Fragmenten, die sie drei *sermones* zuordneten (197-198/A). Sie erwiesen sich aber 1992 alle als Teile des einen *sermo Moguntinus* 62 (Dolbeau 26 = 198augmenté). Darüber hinaus gab Raymond ÉTAIX im Jahre 1980 eine kleine, thematisch völlig verschiedene Predigt heraus, die meistens wegen ihres Themas der Beschneidung Jesu als Neujahrspredigt gilt.

Zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar haben sich insgesamt zehn Predigten erhalten (199-204/A und 373-375). Von *sermo* 374 war dabei den Maurinern nur ein kleines Exzerpt bekannt (ca. ein Sechstel des ursprünglichen Textes); die vollständige Version fand François DOLBEAU unter den *sermones Moguntini* als Nr. 59 (Dolbeau 23)<sup>26</sup>.

Auch Possidius listet in seinem *Indiculum* insgesamt zehn Epiphaniepredigten auf:

I 37: *De epiphania contra quos supra* (scil. *paganos*) (MA 2, 164);

I 38: *Item de epiphania duo* (MA 2, 164);

X<sup>o</sup> 171: *De epiphania tractatus septem* (MA 2, 205).

<sup>24</sup> Vgl. oben Anm. 4.

<sup>25</sup> Vgl. AUF DER MAUR, Herrenfeste 157-159.

<sup>26</sup> S. o. Anm. 10.



Ob er sich freilich gerade auf die zehn erhaltenen bezieht, bleibt dahingestellt<sup>27</sup>. Denn, wenn überhaupt, könnte man höchstens *s* 374augm unter die Kategorie „*contra paganos*“ einordnen, weil Augustinus darin grundlegende Glaubenszweifel beantwortet, die so auch aus der heidnischen Umwelt stammen könnten<sup>28</sup>. Dann wären aber zumindest zwei weitere von Possidius bezeugte Epiphaniepredigten verloren und zwei andere dafür erhalten.

Darüber hinaus bezeugt Augustinus in Brief 16\*,1 vom Dezember 419 die Existenz zweier schriftlich abgefaßter Predigtvorlagen zu Weihnachten und Epiphanie, die er Bischof Aurelius von Karthago zur Verfügung gestellt habe: „Da sich keine absehbare Gelegenheit (zu einer persönlichen Begegnung) ergeben hatte, sandte ich durch unseren ... [hier fehlt der Name des Boten] zwei Predigten, eine für den Geburtstag unseres Herrn, die zweite für Epiphanie, die ich mir bei all meinen Aufgaben abringen konnte“<sup>29</sup>.

Die erhaltenen Texte umfassen also nachweislich nicht alle Epiphaniepredigten, die Augustinus tatsächlich gehalten hat. Wenn das Epiphaniestfest bereits zu Beginn seiner Predigtstätigkeit (15. März 391) in Hippo gefeiert wurde, könnten bis zu 29 – drei Viertel der möglichen Gesamtmenge – fehlen. Augustinus könnte aber genausogut nur zehn- oder elfmal in seinem Leben Epiphanie gefeiert haben.

Der Erhaltungszustand der Epiphaniepredigten gibt freilich nach der Entdeckung der Vollversion von *sermo* 374 (Dolbeau 23) zu denken. Außer *s* 374augm sind alle übrigen Predigten auffallend einheitlich in Thematik und Länge. Während *s* 374augm ca. 5150 Wörter umfaßt, zählt seine gekürzte Version etwa 780 Wörter, in etwa identisch mit allen anderen Epiphaniepredigten, die 800-850 Wörter lang sind. Nur *s* 203 (600 Wörter) und 375 (400 Wörter) fallen aus diesem Rahmen. (*S* 204/A mit ca. 270 Wörtern darf aufgrund seines wahrscheinlichen Charakters als Exzerptsammlung unberücksichtigt bleiben.)

Da *sermo* 374 schon ab dem 7. Jh. in der auf die übliche Länge und das übliche Thema der Anbetung der Magier gekürzten Version überliefert wurde<sup>30</sup>, stellt sich nicht nur für die Epiphanie, sondern auch für andere Festpredigten die grundlegende Frage, ob *sermo* 374augm eine Ausnahme zu einer besonderen Gelegenheit unter den ansonsten üblicherweise ganz anders strukturierten Epiphaniepredigten bildet, oder ob nicht „seit der Spätantike bestimmte Predigten Augustins ... gekürzt wurden, um sie bequemer in der Liturgie verwenden zu

<sup>27</sup> So auch DOLBEAU: VL 24/2 (1993) 526 Anm. 14 [= Vingt-six sermons 582 Anm. 14]: „Possidius ... mentionne aussi dix *tractatus* sur l'Épiphanie, mais il s'agit, à mon sens, d'une coïncidence non signifiante.“

<sup>28</sup> Vgl. Sabina KIM, Il vero culto secondo il sermone 374 di sant'Agostino: EO 21 (2004) 33-65.

<sup>29</sup> CSEL 88 (1981) 86,9-11; BAUG 46 B (1987) 270,4-7; vgl. Johannes DIVJAK u. a., *Epistulae*: AugL 2 (1996-2002) 1036.

<sup>30</sup> Vgl. DOLBEAU: VL 24/2 (1993) 525 [= Vingt-six sermons 581].

können. Die für die Epiphanie erhaltenen Predigten würden dann zwar eine authentische augustinische Exegese bieten, aber ohne ihren ursprünglichen Kontext und aller Abschweifungen und der meisten Anspielungen auf die aktuelle Situation in Afrika entkleidet.<sup>31</sup>

Ohne weitere Daten muß diese Frage unbeantwortet bleiben, denn auch die übrigen Predigten in der Weihnachtszeit enthalten keine eindeutigen Hinweise. *Sermo* 196/A scheint die authentische Länge der erhaltenen Epiphaniepredigten zu unterstützen. Augustinus schließt ihn mit den Worten: „Für die Kürze des Festtages mögen euch wenige Worte genügen. Dies sind nämlich im Jahr die kürzesten Tage ...“ Auch *s* 196/A umfaßt knapp 750 Wörter, und der Tag ist am 6. Januar nur unmerklich länger als an Weihnachten oder Neujahr<sup>32</sup>. Damit wäre nachgewiesen, daß Augustinus selbst die Länge/Kürze von *sermo* 196/A bestimmt habe. Andererseits könnte man auch hier entgegenhalten, daß auch *s* 196/A später entsprechend gekürzt worden und der Schlußsatz interpoliert sei bzw. sich auf eine andere Predigtlänge bezogen habe (Augustinus könnte ja auch 1000 und mehr Wörter noch als kurz empfunden haben).

Denn die andere Neujahrspredigt Dolbeau 26 (198augm) war ja ebenfalls nur in „mundgerechten Stücken“ etwa desselben Umfangs überliefert, und auch Augustins Weihnachtspredigten (184-196, 369-370) sind alle von etwa derselben Länge (ca. zwei Migne-Spalten = ca. 700-800 Wörter). Dann mag aber ihr einheitlicher Umfang nichts mit der Kürze der Wintertage zu tun haben, sondern auf nachträglicher „Beschneidung“ der Texte beruhen. Wenn das so wäre und sich die Kürzung augustinischer Festpredigten in der Überlieferung als weitverbreitetes Phänomen erweisen sollte, würde dies unsere Einschätzung seiner Predigtstätigkeit fundamental verändern. Dann wären nämlich nur die ausgewählten Themen überliefert, die den Geschmack eines späteren Publikums trafen, nicht Augustins umfassend authentische Festtheologie. Schließlich müßte man dann die Authentizität aller Festpredigten – nicht nur der Weihnachtspredigten –, die sich in dieser Größenordnung bewegen, anzweifeln und untersuchen<sup>33</sup>.

<sup>31</sup> Ebd. 526 [= 582]. Vgl. KLÖCKENER, *Epiphania* 165 f.

<sup>32</sup> Vgl. VAN REISEN, *En busca de un niño regio* 191: „siete sermones tienen la extensión media de columna y media, lo cual es típico de la predicación agustiniana en las fiestas litúrgicas de la mitad del invierno.“

<sup>33</sup> Vgl. Peter BROWN, *Augustine the Bishop in the Light of New Documents: Patristica. Proceedings of the Colloquia of the Japanese Society for Patristic Studies, Supplementary Volume 1* (2001) 134 f.: „Die Divjak-Briefe und die *Sermones* Dolbeau wurden, wie ich vermute, im Mittelalter eben wegen der Qualitäten weniger als andere Briefe und Predigten Augustins kopiert, die sie für einen modernen Historiker so aufregend machen: sie waren zu reich an Details des täglichen Lebens, zu wenig mit den zeitlosen theologischen Themen befaßt, zu tief im Boden des weit entfernten Afrika des 5. Jh. verwurzelt. Die Mönche und Kleriker Nordeuropas, die noch immer eifrig die formalen Werke Augustins lasen und abschrieben, schenkten diesen Dokumenten prallen Lebens wenig Beachtung. Sie waren zu reich an Details einer Welt, die das mittelalterliche Christentum hinter sich

Gewißheit kann es nach dem gegenwärtigen Wissensstand nicht geben. Eine eingehende Untersuchung dieser Frage wäre aber jedenfalls angezeigt und wünschenswert. Sie könnte unser Bild von dem Prediger Augustinus revolutionieren.

## 2. Orte und Zeiten

Darüber, wo und wann Augustinus die überlieferten Festpredigten gehalten hat, kann kaum Sicheres gesagt werden. Für keinen der *sermones* können Ort oder Datum präzise bestimmt werden. Zwar wird man annehmen dürfen, daß Augustinus – auch wegen der Beschwerlichkeit winterlicher Reisen – wohl die meisten Weihnachtszeiten in seiner Bischofsstadt Hippo verbracht haben dürfte<sup>34</sup>, im Einzelfall fehlt jedoch dafür der Beweis.

## C. Der Festcharakter

### 1. Neujahr

Ob man im Fall des Neujahrstages in Hippo/Nordafrika überhaupt von einem generellen „Festcharakter“ sprechen kann, bleibt bei der schmalen zur Verfügung stehenden Quellenbasis fraglich. Die beiden erhaltenen Neujahrspredigten Augustins sind zu unterschiedlich, um daraus verallgemeinernde Schlüsse zu ziehen, und erhalten auch von außerhalb keine Unterstützung.

### 2. Epiphanie

Der Festcharakter der Erscheinung des Herrn ist dagegen generell gut dokumentiert. Allerdings wirft auch hier die unter den *sermones Moguntini* als Nr. 59 (= Dolbeau 23) entdeckte vollständige Version des *sermo* 374 darauf ein neues Licht. Bisher schien eindeutig, daß der Hauptgegenstand des Festes die Offenbarung (*epiphania* = *manifestatio*) des Herrn an die Magier aus dem Morgenland war (s 199,1; 200,1.3-4; 201,1.3; 202,1.4; 203,1; 373,1; 374augm,12-14.18.23; 375), und daneben auch des bethlehemitischen Kindermordes (der Unschuldigen

---

gelassen hatte. ... François Dolbeau sagt: Die Lektüre solcher Predigten ist eine Erfahrung, die man nur mit dem Gefühl vergleichen kann, wenn eine Bandaufnahme die Stimme eines lange abwesenden Freundes zurückbringt. ... Das ist nicht die Stimme des Philosophen Augustinus und nur gelegentlich die des Theologen. Es ist die Stimme des Bischofs Augustinus ...“

<sup>34</sup> Vgl. Othmar PERLER in collaboration avec Jean-Louis MAIER, *Les voyages de saint Augustin*, Paris 1969, 423.

Kinder) gedacht wurde (s 199,2; 202,2; 373,3; 375). In s Dolbeau 23,11 verweist Augustinus aber auf eine weitere erste *manifestatio* Christi, die Hochzeit zu Kana: „Christus wandelte Wasser in Wein, ein großes Wunder: wer sonst tut das am Weinstock jedes Jahr?“ Gehörte also auch die Hochzeit zu Kana zum üblichen Festinhalt der Epiphanie? Auf der Basis einer einzigen Quelle kann man jedenfalls keine weitreichenden Schlußfolgerungen ziehen.

Über die Tatsache hinaus, daß die Offenbarung an die Magier (Mt 2,1-12) das zentrale Thema aller Epiphaniepredigten darstellt<sup>35</sup>, ist auch nur diese Perikope als Evangeliumstext ausdrücklich bezeugt: „Vieles, Brüder, gibt es daher in dieser Lesung des Evangeliums, die wir gehört haben, zu bedenken. Die Magier kommen von Osten und suchen den König der Juden ...“ (s 373,2). Die weiteren traditionellen Annahmen, daß auch Eph 2,11-22 und Ps 18,2a verlesen worden seien, legen sich zwar aufgrund der häufigen Zitation dieser Texte nahe, bleiben aber unbewiesen<sup>36</sup>.

Auch ist der Vergleich mit liturgischen Büchern und Zeugnissen anderer Orte und Regionen „mit äußerster Vorsicht zu genießen“. Die Feier des Epiphaniestages ist zur Zeit Augustins offenbar etabliert, aber historisch noch sehr jung. Bekanntlich ist die liturgische Entwicklung Ende des 4., Anfang des 5. Jh. noch so sehr im Fluß, daß der Vergleich mit anderen Regionen und späteren liturgischen Ordnungen keine zwingenden Argumente bieten kann. Denn die Taufe Jesu, die andernorts – nicht nur im Osten – ein wesentlicher theologischer Bestandteil des Epiphaniestages war, spielt bei Augustinus nach der uns vorliegenden Quellenlage überhaupt keine Rolle<sup>37</sup>. KLÖCKENERS Schlußfolgerung: „Doch ist ... die bisherige Meinung zu revidieren, daß in Nordafrika zur Zeit Augustins allein die Erscheinung vor den Magiern das Fest bestimmte“<sup>38</sup> ist zwar im allgemeinen zuzustimmen, ob aber die territoriale Umschreibung „in Nordafrika“ zu halten ist, bleibt fraglich. Streng genommen kann man nur sagen, daß dieser Befund für die Orte gilt, an denen Augustinus die uns überlieferten Predigten gehalten hat, und das kann mit gewisser Wahrscheinlichkeit – muß aber nicht – Augustins Bischofsstadt Hippo gewesen sein.

<sup>35</sup> Vgl. Piotr PACIOREK, L'Adoration des Mages (Mt 2, 1-12) dans la tradition patristique et au moyen âge jusqu'au XIIe siècle: Aug(L) 50 (2000) 85-140.

<sup>36</sup> Vgl. G. G. WILLIS, St Augustine's Lectionary (= Alcuin Club Collections 44), London 1962, 22, 81; Adolf SMITMANS, Das Weinstockwunder von Kana. Die Auslegung von Jo 2,1-11 bei den Vätern und heute = BGBE 6 (1966) 175-177; Anne-Marie LA BONNARDIÈRE, La liturgie de l'Épiphanie. Les lectures: DIES. (ed.), Saint Augustin et la Bible, Paris 1986, 83-86; Victor SAXER, Saint Augustin. L'Année Liturgique. Sermons choisis, traduction et annotations = CPF 17 (1980) 25-27; KLÖCKENER, Die Bedeutung 164.

<sup>37</sup> Vgl. auch PACIOREK, L'Adoration des Mages 85-89.

<sup>38</sup> KLÖCKENER, Die Bedeutung 165.

## D. Gemeinsame Charakteristika der Epiphaniepredigten

## 1. Die „biblische Orchestrierung“

Alle Vätertheologie ist biblisch fundiert. Die zitierten und behandelten Bibelstellen geben daher Auskunft über die biblischen Grundlagen der in den *sermones* verkündeten Theologie und bieten so einen ersten Schlüssel zum Verständnis der Aussagen. In Augustins Epiphaniepredigten sind es folgende:

Psalmen		<i>sermo</i>
2,10-11	Und jetzt, Könige, kommt zur Einsicht; laßt euch belehren, die ihr die Erde richtet; dient dem Herrn in Furcht und jubelt ihm zu mit Zittern.	200,2
8,3	Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du dir Lob bereitet.	375
13/14,1 (52/53,1)	Der Tor sprach in seinem Herzen: es gibt keinen Gott.	374,9
15,2 LXX	Ich sprach zum Herrn: du bist mein Herr, denn du bedarfst nicht meiner Güter.	374,20
17,45/18,44-45	Ein Volk, das ich nicht kannte, diente mir; mit aufmerksamem Ohr gehorchte es mir.	204,2
18/19,2	Die Himmel künden die Herrlichkeit Gottes.	203,1 375
18/19,5	In alle Welt ging ihr Ruf hinaus und bis zu den Enden des Erdkreises ihre Worte.	204/A 373,1
33/34,6	Kommt zu ihm und laßt euch erleuchten, und euer Angesicht wird nicht erröten.	204,2
56,1; 57,1; 58,1 VL	Du sollst die Inschrift des Titels nicht verfälschen.	201,2
58,12/59,11-12	Mein Gott hat mich bei meinen Feinden ausgezeichnet: töte sie nicht, damit sie niemals dein Gesetz vergessen.	201,3
109/110,4	Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedechs.	374,19
Hoheslied 2,17 (4,6)	bis der Tag sich naht und die Schatten schwinden	374,20
Weisheit 7,27 ?	Die Seele des Gerechten ist der Sitz der Weisheit.	200,1

Jesaja		
1,3	Das Rind kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.	204,2 375
43,18	Du brauchst dich nicht an die früheren Dinge erinnern, noch dir die alten Zeiten ins Gedächtnis zu rufen.	374,21
43,18-19	Du brauchst dich nicht an die früheren Dinge erinnern, noch dir die alten Zeiten ins Gedächtnis zu rufen. Ich will nämlich etwas Neues schaffen, was jetzt entstehen wird, und ihr werdet begreifen.	374,20
43,20	Die Tiere des Feldes sollen mich segnen und die Sirenen, die Straußentöchter.	374,21
43,20-23	Ich habe ihnen Wasser in der Wüste gegeben und Flüsse an dem Ort, wo kein Wasser war, um meinem erwählten Geschlecht Wasser zu geben, dem Volk, das ich mir erworben habe. Ich habe dich nicht gerade eben gerufen, Jakob, und ich habe dich nicht geschaffen, Israel, damit du dich plagst. Was soll ich mit Schafen als Ganzopfer?	374,21
43,23-24	Was soll ich mit Schafen als Ganzopfer? Du hast mich nämlich mit deinen Opfern nicht geehrt, sondern mir nicht einmal gedient. Nicht dazu habe ich das nämlich für dich getan, damit du dich um Weihrauch bemüht oder mir für Silber Inzens kaufst, noch wollte ich das Fett deiner Opfer.	374,21
43,24	Auch das Fett deiner Opfer wollte ich nicht, du aber wirst in deinen Sünden vor mir stehen.	374,22
43,25-26	Ich, ich bin es, der deine Sünden hinwegnimmt, um dich gerecht zu machen.	374,23
49,6	Das Heil reicht bis an die Enden der Erde.	199,1

Jeremia		
16,19	Wahrhaftig, unsere Väter haben Lügen verehrt.	203,3
31,31-32	Seht, Tage werden kommen, spricht der Herr, und ich werde für das Haus Israel und das Haus Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie den Bund, den ich euren Vätern an dem Tag gegeben habe, an dem ich sie an ihrer Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen.	374,17-18

Micha 5,2	Und du Bethlehem im Lande Juda bist nicht die geringste unter den Fürstenstädten Israels. Denn aus dir wird der König hervorgehen, der mein Volk Israel regieren wird.	200,3 373,4
Matthäus		
2,2	Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben nämlich seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten. Wo ist er, der zum König der Juden geboren wurde? Wir haben nämlich seinen Stern im Osten gesehen, und sind gekommen, ihn anzubeten. Wo ist er, der zum König der Juden geboren wurde?	199,2 201,1 374,14
2,5	in Bethlehem in Judäa in Bethlehem in Bethlehem in Judäa in Bethlehem in Judäa	201,2-3 204/A 374,14 375
2,5-6	In Bethlehem in Judäa. So steht es nämlich geschrieben: Und du Bethlehem im Lande Juda bist nicht die Geringste unter den Fürstenstädten Judas; aus dir wird nämlich ein Führer hervorgehen, der mein Volk Israel regieren wird. Und du Bethlehem im Lande Juda bist nicht die geringste unter den Fürstenstädten Israels. Denn aus dir wird der König hervorgehen, der mein Volk Israel regieren wird.	200,3 373,4
2,9	Der Stern ... blieb über dem Ort stehen, wo der Knabe war.	375
2,12	... sie sollten nicht zu Herodes zurückgehen, kehrten sie auf einem anderen Wege heim.	374,23
5,8	Selig die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.	374,1
8,10	So großen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.	203,2
8,11-12	Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tische liegen, die Kinder des Reiches aber werden in die äußere Finsternis gehen.	201,2
10,23	Wenn ihr in einer Stadt verfolgt werdet, flieht in eine andere.	202,2
15,21-28	Frau, dein Glaube ist groß.	203,2

18,11	... der gekommen war, um zu suchen, was verloren war.	373,3
21,9 parr	Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.	204,3

Lukas		
2,14	Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Friede den Menschen guten Willens. Ehre sei Gott in den Höhen.	199,1 203,1
13,29	von Osten und Westen, von Norden und Süden	203,3
13,32	Geht, sagt diesem Fuchs ...	375

Johannes		
1,3	Das Wort ..., durch das alles geschaffen wurde.	373,5
1,14	Das Wort ... ist Fleisch geworden, um unter uns zu wohnen. Das Wort ist Fleisch geworden	373,5 374,23
4,22	Denn das Heil kommt von den Juden. Das Heil kommt von den Juden.	199,1 375
12,13	Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.	204,3
19,19	König der Juden	201,2
19,22	Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.	201,2

Römer		
3,23	Alle haben nämlich gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.	374,22
5,20	Soweit sich die Sünde verbreitet hatte, verbreitete sich die Gnade noch darüber hinaus.	374,23

1 Korinther		
1,26	Schaut auf eure Berufung.	200,4
2,9	... was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, und was in das Herz keines Menschen gelangt ist ...	374,1

2 Korinther 4,13	Wir glauben, und deshalb reden wir.	373,1
------------------	-------------------------------------	-------

Galater 1,22-24	Von Angesicht aber war ich den Kirchen Judäas, die in Christus waren, unbekannt; sie hatten lediglich gehört, daß der, der uns einst verfolgte, jetzt den Glauben verkündet, den er einst vernichten wollte; und sie priesen Gott für mich.	204,3
-----------------	---	-------



Epheser		
2,14	Er selbst ist nämlich unser Friede, der beides zu einem machte. Er wurde unser Friede, der beides zu einem machte. Er ist unser Friede, der beides zu einem machte.	199,1 373,1 375
2,14-17	Er kam nämlich und verkündete uns Frieden, die wir weit entfernt waren, und Frieden denen, die nahe waren. Er selbst ist nämlich unser Friede, der beides zu einem machte und die zwei in sich zu einem neuen Menschen vereinte, indem er Frieden schuf, und beide in den einen Leib Gottes verwandelte, indem er die Feindschaften in sich selbst tötete.	202,1
2,15.17	Um beide in sich zu einem neuen Menschen zusammenzufügen und Frieden zu stiften, Frieden für die Fernen und Friede für die Nahen.	199,1
2,15-16	... um, wie der Apostel sagt, beide in sich zu einem neuen Menschen zusammenzufügen, Frieden zu schaffen, und beide durch das Kreuz in den einen Leib Gottes zu verwandeln	204,2
2,16-18	... der beide in den einen Leib Gottes verwandelte, indem er durch das Kreuz die Feindschaft in sich selbst tötete. Er kam und verkündete den Frieden, euch, die ihr in der Ferne wart, und Frieden denen, die in der Nähe waren, denn durch ihn haben wir beide Zugang zum Vater in dem einen Geist.	204,2
4,3	... der Einheit des Geistes im Band der Liebe.	204,3
1 Timotheus		
1,7	... weder erkennen, was sie reden, noch, was sie versichern.	204,3
3,16	Ohne Zweifel ist es ein großes Geheimnis des Glaubens, das im Fleisch erschienen ist.	204,1
1 Petrus 2,6	Es steht nämlich geschrieben: Siehe, ich lege in Sion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird in Ewigkeit nicht zuschanden werden.	204,2

Schon dieser nur schematische Überblick läßt eine Reihe entscheidender Gemeinsamkeiten und Unterschiede der *sermones* erkennen:

1) *Sermo* 374augm spielt eine thematische Sonderrolle. Zum einen verwendet er angesichts seiner Länge auffallend wenige Bibelzitate. Zum anderen stimmt seine Auswahl nur in drei Fällen mit den Zitaten der sechs übrigen Predigten überein:

Mt 2,2: die Frage der Magier nach dem neugeborenen König der Juden, und

Mt 2,5: die Antwort „in Bethlehem in Judäa“, ergänzt durch

Mt 2,12: der Befehl an die Magier, nicht zu Herodes zurückzukehren.

Alle weiteren Bibelzitate des *sermo* beziehen sich nicht auf das Geschehen der Epiphanie, sondern auf das Thema der rechten Gottesverehrung und der daraus resultierenden Erlösung.

2) Folgende Zitate sind mehreren Predigten gemeinsam:

Ps 18/19,2	Die Himmel künden die Herrlichkeit Gottes.	203,1 375
Ps 18/19,5	In alle Welt ging ihr Ruf hinaus und bis zu den Enden des Erdkreises ihre Worte.	204/A 373,1

Abgesehen von der Tatsache, daß dieser Bibelvers assoziativ gut zur Verkündigung der Christusbotschaft an die Heiden paßt, geben diese Zitate möglicherweise einen Hinweis auf die Psalmenlesung der Festliturgie (siehe Abschnitt C.2).

Jes 1,3	Das Rind kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.	204,2 375
---------	--	--------------

Dies ist ein traditionelles Zitat der augustinischen Weihnachtspredigten, woraus sich ja die Darstellungen von Ochs und Esel an der Krippe entwickelt haben (vgl. s 189,4; 190,3; 369,1; Abb. 4-5).

Micha 5,2	Du Bethlehem im Lande Juda bist nicht die geringste unter den Fürstenstädten Israels.	200,3 373,4
Mt 2,2	Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben nämlich seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten.	199,2 201,1 374,14
Mt 2,5-6	In Bethlehem in Judäa. Du Bethlehem im Lande Juda bist nicht die geringste unter den Fürstenstädten Judas.	200,3 201,2-3 204/A 373,4 374,14 375
Lk 2,14	Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Friede den Menschen guten Willens.	199,1 203,1